Miesbadener Caqblatt.

Beriag Langgaffe 21 "Legbleithand". Schulter-Delle geoffnet von is Uhr morgend bis 7 Uhr abende.

wöchentlich 9 Beg-ge-Breis für beibe Ausgaben: IRL i.20 manatin. IRL 2.00 vörretjährlich burch ben Berlag kannaafe II. obse Bringerlebn. IRL aus vierteijährlich burch alle benichen Boftantatten anbedieftlich bestägnib — Begange Beftedinngen nehmen auberbem entgegen, in Biedelnen bie Zweigließe Bet-mandring IR, lowie die Ausgabestellen in allen Teilen ber Giabt; in Biedrich: bie bortigen Aus-gabritellen und in ben benachbarten Lanborten und im Wheingan bie betreffenben Tagblatt- Trager.

12 Ausgaben.

"Zagblatthaus" Rr. 6650-53. Ben 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbe, außer Conutage.

Angeigen-Breis für die Heile: 25 Bis. ihn beiliche Angeigen; 25 Bis. für andwärtige Angeigen;
L.3- All: die britigke Reflamen; 2.50 Mt. die andwärtige Beflamen. – Hei wiederboller Aufnahme untveränderter Angeigen in turgen Josinfenraumen entverschender Nachlaß. – Angeigen-Annahmer. Für die
Abend-Kusgade die 18 übe mittage; für die Wargen-Ausgade die 5 übe nachmittage. – Her die
Abend-Kusgade die 18 übe mittage; für die Wargen-Ausgade die 5 übe nachmittage. – Ber die
Armadine von Angeigen an vorgeichriedenen Tagen und Alägen wird leine Gemähr Ebernommen.

Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatte: Berlin W., Botsbamer Str. 121 K. Gernfprecher: Amt Libon 6202 und 6203.

Donnerstag, 11. April 1918.

Morgen-Ausgabe.

nr. 167. . 66. Jahrgang.

Jur Rede Wilsons.

Die legte Rede Wilsons hat bei uns sichtbarerweise wenig Eindruck gemacht; unser Bedarf an amerikant-ichen Überbebungen und Drohungen ist längst schon reichlich gedeckt, und wir denken wie der Reichskanzler, daß jest die Zeit der Taten und nicht die der Worte ist. Es lohnt sich deshalb nicht, die ge-ichwollenen Redensarten aufzustechen, mit denen der amerifanifde Brafident . unferen Grieden 3idlug mit Rugland bedenft. Sätten wir Rugland iconend behandeln fonnen (die Ruffen felber haben uns daran ja verhindert), jo mirde Berr Bilfon genau dasfelbe fagen, was er jest gegen uns geifert. Wir konnten es ibm niemals recht moden, und wir haben es ja auch nicht nötig, uns darum zu bemüben. Aber inmitten ber harten Rotwendigkeiten, die uns durch die Wut der Feinde aufgedrängt werden, wollen und durfen wir nicht vergessen, daß man drüben doch auch über ge-fährliche Baffen versügt, nämlich über die mirtichaftsvolitischen. Es ist so, wie es der frübere Staatssekretär Belkserich soeben wieder in seiner Stuttgarter Rede geschildert hat. Was uns erwartet, wenn wir nicht die Kraft finden follten, in dem Ringen obenauf zu bleiben, das haben unfere Feinde uns in ben vier Kriegsjahren eindringlich vor Augen geführt; zielbewußt hat England den Krieg vom ersten Tage an als Vernicht ung krieg gegen und seinde und hauptsächlich England auf dem Gebiete, aus dem sie ihre Sauptsächlich en aland auf dem Gebiete, werden sollen, dann muß es durch nichtärische Siege bon einem Ausmaß und einer Bucht gefcheben, die gur völligen und nie wieder gutzumachenden Zertrümmerung der feindlichen Seeres-macht gesteigert werden. Dies hat man sich vor Augen an belten, um cans au ermeffen, worauf es jest an der Beftront antommt, um ond zu ermeffen, daß unfer noch andere große Bflichten harren, var allem in Borderafien als ber Stelle, tvo die Engländer ihre Haupterfolge erzielt und die weltvolitische Berklammerung ihrer Macht am wirkfamften haben ausführen fonnen.

Die amerifanifche Refrutierung.

Berlin, 10. April. Aus Rew Yorf wird gemeidet, im Monat April werden 180 000 Mann für den Militärdienst ausgehoben werben.

nach der Rede Clond Georges im Unterhaus.

Eine Rede Asquiths. - Scharfer Proteft der Iren

W. T.-B. London, 10. April. (Drahtbericht. Pleuter.) Asquith, der nach Aohd George sprach, behielt fich ver, auf den Geschentwurf im einzelnen einzugeben. Man tonne bie Bill nur unter dem einzigen Gesichtspunft betrochten, ob dis militärische Ergebnis alle übrigen Kudsichten überwiegen Die Gache ber Berbunbeten fei niemals fo ernitlid gefährdet gewejen, und nur burch bie hachite aufaltende Spannung sei fie zu retten. Asquith rühmte bis aufopferungsvolle hingabe der Artillerie bei der Dedung bes Rudgugs. Go lange biefer Geift bie Armee befeele, so kange werde er nie am Sieg verzweiseln. Er schloß: Wenn wir aber der größten Gefahr gegenüberfteben, die je unfer Reich, unfere Berbundeten und die Geschichte der Preiheit und Humanität bedroht hat, fo wird das Haus jebes Opfer britgen, um die Belt bor der fomerften Rataftrophe gu bewahren, die fie je betroffen hat. Er forderte bas hand auf, in biefem Ginne an die Borloge

Der irische Rationalist Deblin beantragte Bertogung ber Debatte. Er erflärte das Beftreben, Irland bie 28 ehrpflicht aufgugwingen, für Bahnfinn. - Moob George bat um Burudgiehung bes Antrogs.

Billon, der neue Brafident ber irifden Bartei, unterfnipte Derkins Antrog. Er fragte Mond George, ab er einen einzigen irijden Abgeordneten befragt habe, bebor er ben Entfchluf gefost batte.

Rach einsteindiger Besprochung des Devlieschen Antrogs beantragte die Megierung Schluß der Debatte, was mit 310 gegen 85 Stimmen angenommen wurde. Deblins Antrig wurde mit 821 gegen 80 Stimmen bemorfen. Die Debatte über die erfte Lefung der Bill wird fortgefest.

NB. Baag, 10. April. (Eig. Drabtbericht 36.) Der poli-tische Beitarbeiter bes "Manchefter Guardian" schreibt, bag in ben Bandelgängen des Unterhaufes die Auffaffung allgemein mar, dog bie Megierung es in der Frage ber Dienft. pflicht für Irland möglicherweife borgieben merbe, in der Minorität zu bleiben, und zwar, um entweder in ber Lage zu fein, einen Appell en bas Land zu richten, ober afer, um bemiffionieren gu tonnen, um die Frage ber Bubbebung der Fren den tommenden Rännern zu überlaffen. Die neue homernle-Borlage.

Bz. Rotterdam. 10. April. (Gig. Trabibericht. 36.) Der parla-mentarische Berlagte folgende Bestimmungen enthält: Errichtung eines frischen Barlaments in Dublin und einer dem Barlament berantwortlichen Errhuitgenost, Milteardienspssicht, Bürgschafter für die protesantische Minorität, Resorm des Jostariss, keine Kontrelle der utsichen Regierung über Deer und Flotte ober aus-voörtige Vollität. wartige Belirif.

Das Saloniker Abenteuer.

NB. Dasg, 10. April. (Gig. Drahtbericht. 5b.) Der Ballanberichterstatter des Rienwe Rotterd. Courant" behandelt die Expedition in Salunifi. Er halt es für wahrscheinlich, tag diese Expedition demnächst wieder etwas von sich hören laffen wird. Tropdem Clemencean immer gegen das Salonifer Abenteuer war und auch die Italiener bagegen waren, hat es die britische Regierung jüngst durchgeset, daß tie Gypedition nicht zurückgezogen wird. England erflart, daß die Erpedition nicht nur eine dauernde Bedrohung für die Kinte Wien-Sofia-Konstantinopel bildete, fontein auch für die Berteibigung ber Linie Malta-Sucs bon Bidgigfeit fei. Das Aufgeben bes Salonifer Unternehmens wurde ben Zentralmaditen, Gelegenheit geben, bort Unterfeebootsfrationen eingurichten, Die nicht nur ben Deg nach Often und nach Jahan, fondern auch bie Geeberrfaft im Agaifden und Abriatifchen Reer gefahrben murben. Die Reife bes Griten Bords ber englischen Mbmiralitat Sir Gebbes nach Silonili wird mit ber geplanten Bergröße-rung biefer Erpedition in Zusommenbang gebracht.

Ein britifcher Gerftorer gefunken.

W. T.-B. Amfterbam, 10. April. (Draftbericht.) Reuter n elber omtlich: Bei einem Insammenftof em 4. d. R. ift ein beirifder Beifiorer gefunden. Alle Denn find mutmet. lich ertrunten.

Die Griedenbewegung in England,

Rach Londoner Melbungen Saben an ben Offertagen in England 97 Berfammlungen für die basdige Herbeiführung eines Berfammlungen einberufen. In London waren 26 Berfammlungen einberufen.

Die Ens überschritten. Der Abendbericht vom 10. April.

W.T.-B. Berlin, 10. April, abent's. (Amtlid). Drahibericht.) Abrblich von Armentieres find wir in bie englischen Linien beiberfeite bon Baaften (Barneton) einge. brungen. Zwifden Armentieres und Eftaires haben wir an mehreren Stellen bie 2h8 fiberidritten.

Deutsche Kriegsichiffe auf der hohe von Belfingfors.

NB. Dang, 10. April. (Eig. Drahtbericht. 36.) Aus Beiersburg wird gemeldet, daß auf der Höbe von Gelfingfors beutsche Kriegsschiffe signalisiert wurden. Offenbar werden bie Deutschen bie Stadt Belfingfors bald befeben. Die ruffifchen Bolfstommiffare haben bereits beichlossen, bağ die Forts und die Kriegsschiffe balbigft abgerüftet werden follen.

Die Entfernung ber ruffifden Oftfeeflotte aus Finnland. Berlin, 10. Upril. Do bie beutiche Regierung burch Funt-Territorialgewässer von Finnland bis zum 12. April in Anwendung des Artifols 5 des Breft-Litotoffichen Bertrags verlaffen ober entwaffnet werben, befahl der Rat der Bolfstommiffare dem Flottenfommandanten, fich den deutichen Forberungen zu untergreben.

Berlin, 10. April. Meuter berichtet aus London: Deutschland answortete auf ten ruffischen Protest wegen der Landung in Finnlamb berhilos mit ber Forderung, daß die Oftfee. flotte entmeder die finnifchen Bemaffer perlaffe ober entwaffnet werben muffe, in übereinstimmung mit Artifet 5 des Bertrags von Breft-Litowel, und gwar muffe dies bis grun 12, b. D. gescheben fein.

Diterreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Bien, 10. April. (Driftbericht.) Amifich berloutet vom 10. April, mittens: 3m Munbungsgebiet ber Biabe fceiterten italienifde Stogtruppen-3m Munbungegebiet ber Der Chef bes Generalftabes. unternehmungen.

Ein fübftawifchebenticher Jufammenftog.

W. T.-B. Bien. 10. April. Die Blatter melben aus Rarburg. In einer fubflawifden Berjammlung in St. Jobann an ber fteirifden Grenge, an der auch gablreiche Deutiche nus bem Grenggebiet teilnahmen, fturgte fich mubrend einer De b. rebe bes Abg. Rorofer gegen bus Dentichtum ploblich eine Borbe Slowenen mit Stoden auf Die Deutschen. Es gab dwere, blutige Kampfe. Der flowenische Regierungsvertreter verjagte volltommen. Die Gendarmerie verhielt fich zunächst noch passiv. Erst nach einem fast stundenlangen Kampse trat die Gendarmerie in Tätigseit und der Regierungsvertreter löfte die Berjammlung auf. Zahlreiche Teil-

nehmer mußten blutuberftromt ben Schauplat ber hehberfammlung berlaffen. Das Berhalten bes Regierungs-vertretere wurde in ber icharfften Weise gebrandmarkt. Die Deutschen bielten an einem anderen Orte eine Berfamm-

Das Warenabhommen mit der Uhraine perfeht.

W. T.-B. Liew, 10. April. (Drahtbericht.) Roch langen schwierigen Berhandlungen ist Dienotagnachmittag ein Ab-kommen über die Beschaffung von etwa 60 Million en Pud Brotgetreibe, Futtergetreibe, Hulfenfrüchten und Clfagien von ben utrainischen, beutschen und öfterreichisch ungarischen Delegierten unterzeichnet worden. Bur geschäftlichen Durchführung der großed Aufgebe haben die Deutschen und Ofterreicher in Kiew eine kaufmännische Birtischaftsstelle errichtet. Sie nimmt mit ihren Kommissaren das Getreide von der ukrainischen Handelsorganisation oder durch eigene und ukrainische Untersomorganisation oder durch eigene und ukrainische Untersommissare ab. Im April sind 9, im Mai 15, im Juni 20 und ım Juli 19 Millionen Bud zu liefern. Die bestehenden Höchstreise für ukramische Erzeugaisse, 5 Rubel für Roggen und 6 Rubel für Woigen, durfen nicht erhöht werben. Buichläge für Untoften aller Urt, Kommiffionen und Frachtraten find entsprechend bem hoben utrainischen Breisniveau fesigelegt. Die Gerreibelieferungen haben bereits begonnen.

Sortfetjung der Polendebatte im Herrenhaus. (Gigener Draftbericht des "Wiesbadener Lagblatts".)

S Berlin, 10. April.

Am Miniftertifd. b. Gifenharth-Rothe, Dr. Drems. Bunachft wird die Beratung über die Anfied.

Jungobentich rift fortgesett.

Burft Rabsiwill: Die polnische Fraktion steht auf bem Standpunkt, daß bie Anfiedlungstommiffton ale ein integmerender Teil ber Ausnahmegesete, die gegen den Bestand der polnischen nationalen und kulturellen Bedürfnisse gerichtet sind, zu betrachten ist. Die Einrichtung der Ansiedlungssommission berlicht gegen die Gleichberech

tigung ber Stauteburger in Breugen. Bir protestieren gegen bie Ausiedlungspolitik. Forberung bes neuen polnifden Stantes, feine leeren 28 orte bleiben werben und bag fie ernft gemeint find. Wenn in ber Entichliehung ber Kommifion Richtlinien aufgestellt werben über die Grengen des polnischen Staates, so ist das ein Borgeben, das in der Geschickte fein Borbilb hat. Dem General v. Beseler find wir dankbar dafür, daß er Ordnung in die polnischen Berhältnisse gebracht hat und daß die Musnahmen der Offupation nicht nach dem Maßstade einer egoistischen deutschen Finanzpolitik getroffen find. Bir erfennen auch an, daß der Minifter bes Innern eine Aufhebung ber gegen bie Bolen gerichteten Aus. nahmegesche und Ausnahmebestimmungen in Preußen in Auslicht gestellt hat. Wir sind für eine Berftan-bigungsbolitik. Gin sachicher Unterschied zwischen meiner Erffarung im Reichotag und ben Ausführungen ber Bolen im Abgeordnetenhaus besteht nicht. Daß wir bie Ab. tretung bes Cholmer Landes als ein Attentat gegen unfere nationalen Gefühle betrachten, kann nicht wunnernehmen.

Das neue Bolen foll fein Staat fein, ber ein Gefeinbafein führt.

Wenn Gie ben Bolen ein Benefigium geben wollen, bann maffen Sie feinen Bufferftaat, fonbern einen Stoat, der auf festen Jugen fieht und ber bei Aufrechterbaltung feiner Ruftur im Intereffe bes Friedens in Europa mirten fann. (Beifall.)

Minifter bes Innern Dr. Drems: Unter bem gewaltigen Ginbrud bes Rrieges find wir bereit, ben Bolen noch ein. mal bie Sand gur Berfohnung gu bieten. ater die fiberwiegende Mehrheit des polnischen Bolles in Breufen dauernd fo bentt, wie jeht die Abgeordneien im Reicheteg und Landing gesprochen baben, bann ist alle Liebes mubum sonst. (Sehr richtig!) Wo bei ben Bolen ein ernster Wille gum preußischen Staat vorhanden ift, ba fann man fich verftändigen,

und ihnen fann man offen und ehrlich die Dand gur Ber-fohnung bieten. Wir viffen, daß die Zahl der so gearteten Bolen eine verhaltnismäßig geringe ift. Ran fann auch nicht fagen, deh die Bolen im Atgeordnetenbans bie Befamtheit ber Bolen vertreten. Bir muffen eine Bolitif treiben, bie ben Minfchen ber Bolen fo meit als mog. lich entgegentommt. Ann wir bas nicht, bonn wird und muß in unferer Oftmart ber Rampf bis aufs Meffer tommen. Bir burfen biefe Belegenheit, wo burch ben Beitfrieg alles im Bolfe aufe tieffte erfcuttert ift nicht torübergeben loffen, ohne ben ehrlichen Berfuch on machen, auf biefen Gebiete gu befferen Berbaltniffen gu fommen. Bir hoffen, bah die Babl ber Balen fich mehren wird, bie auf ben Boden ber Berftandigung tritt. Bir muffen die Bolenpolitif fo einrichten, bag fie bie Gemabr einer besonderen Dauer bietet and baf fie eine fraftige Rerberung bes Deutschtums in ber Ditmart gewährleiftet. Bir fiefen bor einer Anberung bes Bablredis. (Rufe, Leider!) Das von der Kommiffion angenommene Blurelmohlrecht ist van der Regierung nicht genehmigt. Die

gemodrtige Oftmackenmehrheit wird in Butunft nicht mehr besteben. Destalb muffen wir boppelt und breifach Bebacht mehmen, die wichtigften Lebensintereffen in ber Oftmart gu Schützen. Unter dem Gindrud bes Friedens hat sich die Meinung gesestigt, daß die Erdustung der Oftmark für die Bucherung des Baterlandes abfolat notwendig ift.

Brengen muß bleiben, ale mas es von feinen großen Ranipen gefchaffen ift: fein nationales Staat, fonbern ein einbeitlich gefchloffener driftlicher Rationalftant.

Oberbürgermeister Dr. Gasse-Aborn spricht fic für ber frartte Aufiebelung in der Oftwart ous. Eine feste Dand gegenüber den Besen sei bas beste Mittel, um zu einem guten Einvernehmen mit ihnen zu gesaugen. Er bittet um ein-mittige Unnahme ber Kespitetion.

Graf v. Gelen pelemisiert gegen Sürft Radzinist und stimmt der Besenpolitis bes Lembintrischaftsministers rückalises zu. Härft Kalm-Corsimar bezeichnet die bisbertge Bolenpolitit als verfehlt. Es habe lich gezeigt, daß die Bolen auf die grescheinischen Africationen nicht verzichteten. Eine Aringseweschödigung halte er für selbstverftändlich.
Hürlt Madzimin bemerkt, daß die Bolen den Aring besonders temmerzsich empfunden bötten, da er sich in ihrem Ecdiet abgespielt

Die Befprechung ichlieft. Rach einem Schlusmort bes Derburgermeifters Abete-Ronigeberg werb bie Anfiedelungebentfcrift burch Krnutnisnahme für erlebigt erklärt. Die Refolution ber Roumiffion wird angenommen, ebenfo ber Antrog b. Rfeift, en welchem eine ausreichende Rriegsentschädigung geforbert wird

Es folgt ber Bericht fiber ben bom Abgeordnetenbaus unter Ab-Sehnung ber Regierungsverlage angenommenen Entwurs eines Ariegs-gesehet gur Berein sach ung ber Berwaltung. Der An-trog wird nach furger Aussprache angenommen. Damit ist die Tagesordnung erichöpit. — Der Präsident teilt mu, das die Regierung Bert borauf legt, die om 23. April bom Mogeorbnitenbaus gu erwartenbe Berlage, betreffenb Berlangerung ber Segts. katurberiode, weitelsche Berlangerung beie Sests-katurberiode, wöglichst bald zu erledigen. Da diese eine Be-sossungbänderung darstellt, ist eine obermalige Abstimmung nach Al Lopen neinendig. Es wird daher vor dem 26. April eine kurze Lopung Natischen. Bis zum 21. Juni muß die Lorlage erledigt sein. Die Erarsberatung im Abgeordnetenbaus wird erst seina in der zweiten Woche des Juni beginnen. Schluß 4 Uhr. Es findet eine geherme Einung sact.

Beheimberatung über den Ausschluf des Sürften

Lichnowsky aus dem Berrenhaus. L. Berlin, 10. April. (Gig. Drobtbericht. 36.) Die ber hente flattfindenden geheimen Sihung des herrenhaufes, die aber ben Antrog ber Ausichliegung des Burften Bichnowsky beraten foll, wird eine fachliche Geschigung ber Angelegenheit nicht bezweckt. Bielimehr wird der Fall Richnowosh einer besonderen Kommission überwiesen werden. Das Borgeben des Herrenbauses findet seine rechtliche Grund-Sage in bem § 8 ber Königlichen Berordnung wogen Bildung der Giften Rommer bom 12. Cftober 1664, in dem es beißt, bag das Recht ber Mitgliedichaft ber Erften Mommer verloren geht trenn die Rommer durch einen von ihr bestätigten Beschuß einem Mitglieb das Anerkeminis unverleheer Ehrenhaftigleit oder eines der Mirde der Kommer ent-

Deutsches Reich.

Sprecherden Lebenswondels ober Berhaltens berfagt.

Der Fall des hanpimanns v. Behrfelde.

Br. Berlin, 10. April (Eig. Drahtbericht. 38.) Der Berbacht des Landesberrots gegen hauptmann v. Behrfelde gründet sich, wie der "L.M." ersährt, auf Waterial, das det einer daussuchung in der Wohrlesdes Ande März gefunden wurde. Es wurden der Briefichaten antdeck, die auf enge Bezieh ungen zu dem "Borwärte". Redaktenr Stampfer hinweisen. Weiter sond man Geweiden, die auf eine enge Beziehung des Hauptmanns zur Vorteileitung der unabhängigen Gezialdem okraten, u. a. auch zu dem Führer dieser Frastion, dem Adperenneten haase, binweisen. Aus den vorgesundenen Eckristischen gehoben das hauptmann d. Behrseide wir den der Aus fan des dem auf in Berlin. die am 28. Jan. dbem Ansang nahm, nut am L. sehnar beendet wurde, her-porragen den Anteil genommen hat. Der Hall bes hauptmanns v. Behrfelbe.

Die beutich-türfifden Rechtevertrage.

W. T.-B. Berlin, 10. April. (Drabtbericht.) Bente mitting bourben im Auswartigen Amt bie Ratififationsurfunben gu ben bereits bor furgem unterzeichneten Rechtsbertragen swiften bem Deutichen Reich und bem osmanifcen Reich ausgetaufcht.

(52. Fortfehung.) Rachbrud berbeten.

Die Siegerin.

Original-Stoman bon Dans Beder & (Biesbaben).

Alfo rubig bleiben, das war am flügften. Sie tat denn auch so, als ob sie diese Bemerkung nicht berstanden und nicht auf sich bezogen hätte und wurde auch später für ihre Zurückaltung belohnt. Denn als die Damen ins Auto stiegen und Sosie sich auf den Rudfit setzen wollte, zog die Grafin sie neben sich und plauderte während der Jahrt fast nur mit ihr. Sie war wieber gang Liebenswürdigkeit. - - -

Reben der Gräfin ritt Boron Merville, Graf Braz

hielt fich zu Xenia und Sofie.

Sie hatten taum die Salfte des Tiergartens durchritten, als die Gröfin sich auf dem Pferde halb um-wendete: "Frau von Trebnit, sehen Sie, wer dort kommt? Est-ce que c'est par hasard ou ——?" Sosie achtete nicht auf die Angliglichkeit, die in den

Borten der Gräfin lag, fie verftand nicht einmal, mas jene meinen tonnte, bem fie batte nicht geseben, bas Belig Blobm ihnen entgegengeritten fam. Erft durch Tenia erhielt fie Aufflärung: "Dort femmt Ihr Berehrer, Sofie Karlowna, der Balfermenich."

Zenia meinte es nicht bofe, das wußte Gofie. Aber to, bon zwei Seiten angegriffen, fühlte fie, baß fie doch für einen Augenblid die Saltung verlor. Die Begrüfzung mit Blobm, der ingwischen gu ihnen berangeritten mar, fiel dadurch recht falt aus.

Er batte erft fein Bferd neben bem der Grafin pariert und diese mit den Worten begrüßt: "Gestatten, Frau Gräfin, daß ich mich anschließe", und sich dann auf ein auftimmendes Ropfniden Gofie und Tenia genabert, wobei er die Frage wiederholte: "Darf ich - haben die

Domen nichts dagegen?" Sofie war im Augenblid wlitend auf ihn. Warum emple er von neuem ihren Mag, beachte lie in Werbacht

Getreibefdiebereien eines herrenhausmitgliebs. L. Berlin, 10. April (Gig. Drohibericht, 36.) Dem Berrenhaus ift ein Antrag des Erften Staatsanwalts in Ratibor um Erteilung ber Genehmigung zur strofrechtlichen Berfolgung bes herrenhausmitgliebs b. Selcow wegen Bergehens gegen die Reichsgetreibeverordnung bom 21. Juni 1917 gugegangen. Die Kommission des Herrenbauses schlägt vor, daß die beantrogte Genehmigung erleilt werden soll. Die Ber-ordnung, um die es sich dier handelt, bewisst die Bewirtschaftung der Ernie 1917.

Das Bad Kissingen. Augsburg, 10. April. Gemäß den Berhandlungen mit dem Ministerium übernahm die Stadt Augsburg als Erbin des hofreis Beifing das Bad

Riffingen ols Bachterin.

Wiesbadener Nachrichten.

Hriegsanleibe-Gragen.

Borum ift eine zwangsweise Zinsfürzung ausgeschlossen ? 1. Weil von den zuständigen Reichs-stellen zu allem überfing erklärt worden ist, daß — getren dem berpfändeten Wort - bas Schuldversprechen mit deutscher Geriäfsigkeit roftlos innegeholten wird; 2. weil ein Bruch des feierlichen Bories den Kredit des Deutschen Reichs gefährben, ja zerstären würde. Wer aber an verantwortlicher Stelle in der Regierung oder Bolfsvertreiung wird so eiwas mitmachen? Die Dedungsfrage lagt fich nicht baburch lofen, det man die Zinfen fürzt: Das Reich braucht auch in der Zufunft Kredit, wird also qua aus rein geschäftsmäßiger Er-wögung niemals an den alsen Berpflichtungen rütteln können.

Bre fteht es mit ber Entwidlung bes Auries der Ariegsanleihen und der mög. lichen Borforge? Der Rurs ift bodurch bor einer Becwüstung geschützt, daß Kudlaufs-Gurichtungen überhaupt be-stehen und dereit find, jederzeit alle die Kriegsanseiden anzutaufen, deren Besiher sie etwa abzustoßen wünschen. Das Reich hat felbst clien Anlah, beforgt zu sein, daß seine öprazentigen Papiere nicht unter ihren Wert finken, denn es wird auch fpäterhin Anleihen bogeben muffen, beren Ausgabebedingungen um so günstiger für das Reich sind, je besser der Stand der Kriegsanleihen fein wird. Abrigens wird bis öprogentige Bapier eines unbezwinglich gebliebenen Deutschen Reichs nicht nur im Inland, sondern nuch im Austand Nachfrage finden, was fur sjingend und fursjieigernd wirft.

- Lebensmittelverteilung. Wie und das ftädtische Lebensmittelant mitteilt, besteht der in diefer Boche gur Berteilung kommende Runsthonig aus etwa 80 Progent reinem Buder. Er darf daher nicht fo did auf das Brot gestrichen werben, da er sonst vielen Leuten zu füß sein wird. Infolge des hohen Zudergeholts eignet sich Kunfthanig auch zum Gugen von Speifen. Es wird den Hausfrauen auch angenehm fein, zu wissen, daß der Kunsthonig als Ersat von Zuder zum Gunnachen und zum Kochen von Kompotis benust werden fann.

- Die Ausgabe ber neuen Brot- unb Rabrmittelfarten geht mit heutigem Tog zu Ende. Wer noch färmig gewesen, forge dafür, daß seine Karten sofort geholt und auch bis zum 18. b. M. bei dem erwählten Gäder bezw. Kolonialwarenhandber orgemesdet werden. Bergögerung in ber Anmeibung bei ben Lieferanten wurde Bersuft der Lebensmittel in der Anfangstvoche ber neuen Karten zur Folge haben.

- Warum bie Schufe fo teuer find. Die Leberfabriffen Abler u. Oppenheimer (Strafburg) baben feit 1915 regelmößig 20 Prazent Dividende berteilen tonnen gogen 10 Prozent torber. Fabr (Pirmofens) ebenfalls, gegen mir 5 und 0 Bregent bother Die Stoder Leberfabrif, die 1913 und 1914 feine Divitende gab, fonnte 1915: 8 Brogent, 1916: 12 Brogent und 1917: 17 Bregent verteillen. Die Kreugnocher Leberwerfe, die 1914 mir 2 Bregent, 1915: 9 Brogent goben, ftiegen im Jahre 1916 auf 14 Prozent, 1917 auf 16 Prozent. Bremann (Samburg) ging allerbings von 25 auf 22 Brosent. Banksbef von 12 auf 10 Brosent zurüd. And die Aodener Arbermerke gingen von 20 auf 16 Prozent, die Eeller bon 20 auf 17 Prozent gurud. Das ober find feine Ertragsrudoonge, sumal jest die Briogsfieuer im borous obgezogen mirb. Thiele (Dresben), ber 1916: 5 Brogent, 1914: 10 Brozent, 1916: 16 Prozent, 1916: 35 Prozent Dividende erzielte, zahlte für 1917 gieichfalls 25 Prozent und außerdem noch

20 DR. ouf Genugidein. Die Coubfabril Deg (Grfurt), beren Aftiensapital nur zu 3/4 eingezohlt ist, zahlte auf bas einge-ziblte Kapital 12 Prozent Dividende und auf das nicht ein gegabite 8 Brogent. Etwas Derartiges burfte in ber Gofchichte unferes Afriemvefens überbaupt einzig bafteben.

- Rreisturntag bes Mittelrheinfreifes. Der aus ben Sebieten bes Großberzogiums Dessen, der preußischen Ribein-proving. Dessen-Rassau, Birkenfeld und Teilen des rechts-rheinischen Babern bestebende 9. deutsche Turnfreis Mitterhein halt feinen diesjährigen Kreisturntog am 28. April in Maing ab. Den Berhandlungen geht am 27. April eine Breisausidufifibung poraus.

- Rilegeauszeichnungen. Das Giferne Rreng 2. Rlaffe erhielten: Biehrmann Rich. Frensch, gurgeit bei einem Friebhofs-Kommande in Flandern, Sohn bes verstarbenen Schreiners Joh. Frensch ther, Udumacker Gefreiter Wills Depel, Gabn bes Juwesiers Legel, Rejervift Ch. Dixtes in sinem Garbe-Feld-Auweliere Betei, Beierbilt Co. Dirtes in einem warderigesartillerie-Resument, Araftsabrer Kari Holb mann, Klarenthal, Erspekeierwist Lattemer im Just. Regt. Rr. 199, Wasserter Billy Heissiger in einem Kelexve-Infanterie-Regiment und Kanonier Karl Bill aus Bierstadt.
— Sleine Kaissen. Die Bergistung eines Arbeiters im Housse Wellrissiraße 6, welcher 17, nicht 19 Jahre alt wax, geschah, wie und mitgefeilt wird, nicht eines Waddhens wegen, sondern

Reibofitar und Echmabereien balber.

Aus Proving und Nachbarichaft.

ht. Frankfurt a. M., 9. Spril. Rechtsanwalt Dr. hermann Ebner bat fich gestern in feiner Bohnung, Riebenau 86, erichoffen. Gegen ihn lag ein haftbeschi vor, ba er fich an ihm anvertrauten Gelbern vergriffen baben foll.

- Borme, 9. April. In bem bei Beilerboch in ber Bfala gelogenen Orte Forebach murbe ber 45jahrige Sandwirt Rarl Tiebl von feinem 14jabrigen Reffen Engen Being ericoffen. Bemiliengriftipfeiten wegen einer Erbichaft maren ber Grund gu

Handelsteil.

Berliner Börse.

\$ Berlin, 10 April. (Eig. Drahtbericht.) Unter dem Eindruck der günstigen Nachrichten vom Kriegsschauplatz im Westen beharrt die Börse in fester und zuversichtlicher Haltung Das Geschäft hat sich auf einigen Ge-bieten etwas belebt, im allgemeinen aber bleibt es fest. Montanwerte nahmen nach baldiger Cberwindung einer anfänglichen Abschwächung ihre steigende Bewegung wieder auf, wobei hombacher und Rheinstahl als führend gensont seien Feste Haltung bewahrten auch Schiffahrts-und Petroleumwerte. Kali- und Kolonialanteile vermochten ihren Kursstand gut zu behaupten, ebenso wie chemische, Elektrizitäts- und Rüstungsaktien, in denen aber die Umsätze keine besondere Ausdebaung erlangten. Am Rentenmarkt hat sich nichts verändert.

Industrie und Handel.

* Spiritus aus Melasse und Zueker Der Spiritus-zentrale sind vom Staatssekretär des Kriegsernährungsamts 545 000 Zentner Melasse und 65 000 Zentner Zucker zur Verarbeitung auf Sprit in gewerblichen Brennereien zugewiesen worden.

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktennarkt. Berlin, 10. April. (Drahtberleht.) Im Warenverkehr werden Gemüsesämereien in wachsendem Maße angeboten, namentlich Kohlsamen, die auch von den Provinzialstellen für Gemüse und Obst unter dem Einkaufspreis an die Erzeuger und Kommunalverwaltungen abgegeben werden. Neben Rotklee kommen nunmehr auch andere Kleesorten zur Saat in größerem Umfang herein. Knapp blieb Seradella. Im Rübengeschäft bleibt es still. Runkel- und Kohlrüben sind mehrfach angeboten. Einige Umsätze kamen in auerkannten Sastkartoffeln zustande. Im Verkehr mit Rauhfutter hat sich nichts geändert. mit Rauhfutter hat sich nichts geändert.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 6 Seiten

Sautidelitleiter: & Begerborft.

Berantwortlich für beutiche Bolitit: A. hegerbordt: für Auslanbepolinit: Dr. pbil. R. Sinem: für ben ilnterbalinnofteit: B. v. Rauen bort: für Kadrichten aus Weisbaben, ben Buchbarbegirten. Gerichtsliad und Brieftelten: C. Bosader: für Sport: J. B.; Al. Gh.: für ben Daubeisteit: B. Ep. für bie Ungeigen und Refinment h. Dornauf; fümitich in Bierbaben. Deut und Herlag ber i. Schellenbergichen hof-Buchbruckeel in Wiesbaben.

Sprechftunbe ber Schriftbefrung: 12 bis ! Ubr

ein, jo daß fich eine weitere Unterhaltung vorläufig

Auch später, als fie wieder Schritt ritten, wurde wenig gesprochen. Xenia sowohl wie Sofie schienen von dem langen Galoppritt ein wenig mude au fein, Blohm war nachdenklich geworden. Rur ab und zu fiel ein Wort, zu einer Unterhaltung fam es nicht mehr.

Erft beim Abichied im Tatterfoll. als Sofie eine Minute allein stand und auf die Griffin und Kema wartete, die noch mit Merville und Brag plauberten, ichien Blobm biefe Gelegenheit ausnuten gu wollen. Er lagte gang ploblich gu Sofie: "Ronnen Sie fich borstellen, gnabige Frau, bag ich bie gange Baffergeschichte werfen möchte, uur - um nicht abreifen zu muffen? (Bortfepung folgt.)

Neue Bücher.

"Großer Bilberatlas bes Weltkrieges." Achte Lieferung: Bolen. Reunte Lieferung: Gafisien. Serbien, Abria. Behnte Lieferung: Enfisien. Suestanal. (Verlag Berles), das nicht willkürlich sondern planvoll angelent ift. hat es notwendigerweise mit sich gebracht, daß die Auhmestaten unserer Verdündeten erft in den häteren Lieferungen aebührend gewürdigt werden konnten. Die nun vorliegenden Deste 8 dis 10, mit denen der 1. Band abschließt, sind fast aussichließtich unseren Freunden gewürdigt merden der Areunden gewihnet. Gafissen und Volen! Sie schließen alles in sich, was über Areu und Areigselend, über Sieg und Siegeöfrende ie gesagt und gesichzieben werden könnte. Der hiermit vollendete I. Band des "Großen Wilderaltas des Weltsteiges" enspricht mit seinen 1000 präcktigen Bildern burchaus den Erwartungen, die man von vornderein an dieses nochte und schwerte gu ließen berechtigt war.

Stantslam Eraubhegewifte Bon Bofens Beele". Ein Berind. Beriegt bei Eugen Dieberichs, Jena. Leibenicoftlicher Dumnus auf bie Weltbebeutung tes polntichen Beiftes, bieifach untlor iemarmend, fur uns Beutiche mit vorsichtiger Kritif ju gebrauchen.

(Montanus-Rarlbücker, Hermann Montanus, Geolog, Siegen

daß sie die Begegnung awischen ihm und ihr verabredet hatte? Sie hatte seinen Gruß nur kurz erwidert, der Arger hielt noch an und preßte ihr, statt ihm zu ant-worten, die Frage heraus: "Bo fommen Sie denn wieder her — Sie wollten doch abreisen?"

Er nahm das nicht iibel, lachte nur. "Ich habe mal wieder koloffales Glud gehabt, eine Depefche aus Briffel hat mich zurückgehalten. Run muß ich noch ein paar Herren abwarten."

Sofie fab ein: Man konnte bem Beren wirklich nicht boje fein. Selbst die halbe Unböflichkeit, mit der fie gefragt, war an ihm abgeglitten. So ging fie wohl beffer

auf seinen Ton ein. "Ist das ein so großes Glud. daß Sie aufgehalten find? Sie wollten doch zu Ihrem Waffert"

Blohm neigte sich ein wenig zu ihr hersiber: "Ein kolossales Glück — gewiß."
Sosie erschrak. Wieder wie am vergangenen Tage

fühlte sie sich eigen berührt. so daß sie fast verlegen wurde. Um das nicht aufkommen zu lassen, es ichnell fortzuschaffen, sagte sie: "So sagen Sie uns doch end-lich, was es mit dem Basser für eine Bewandtnis bat. Fraufein Lafarema ift auch icon neugierig."

Er rlidte fich im Sattel gurecht; über fein Geficht bufchte ein ernsterer Bug: "Ich soll Ihnen einen geichaftlichen Bortrag halten — wie Sie befehlen. Ich babe in Rugland, oder vielmehr in Finnland die fämt-lichen Wasserfälle erworben. Die will ich ausnuten, als elektrische Kraft ausnuten. Eine Gesellschaft ist ichon gegründet, die mit mir ausammen die Geschichte bearbeiten wird. So — das ist alles. Biel zu prosaisch für die Damen. Details werden Sie nicht interessieren."

Das war wirklich ber Sall. Weber Gotte noch Tenio hatten ernstes Interesse an der Sache. Sie konnten fich kaum einen rechten Begriff davon machen. Und die Grafin und Merville bor ihnen die Bferbe in Golopp grießt, solugen die vier jeut das gleiche Tempo

Stellen-Ungebote

Weibliche Berfonen

Raufminntides Werfonal Aungere Kontariftin für leschte Burvarbeit so-jort gesucht. Offerten u. W. 241 Taabl.-Aweigitelle.

Brauchefundige Derkäuferin

für bie hanobalt-Abteilung gelucht

Parenfans Julius Bormag

Gewandtes Rädden, icht über 18 Jahre, für aben gef. A Maurer, köbelorich, Bieickir. 18.

Derfäuferinnen

für Mlat. Borgellan. Sanshaltartifel, fach. tunbig, gefucht, Schr. Ungebote u. D. 585 an ben Tugbl.-Berlag.

Braul. m. gut. Danbidte. für die Annahme u. Aus-gabe gefucht. Bafcherei Biel, Bertramftrage 17.

Lehrmädchen bon grober Sigur für gi. Degen aute Bergut gef Diridfelb, Langaaffe 27. Schaud. u. Lebermaren, Schnud- u. Lebermaren, Ein Lebrmöbden gesucht für meine Lampenschirm-Abteil., fot. Bergstung. B. Sinnenberg. Langgaffe 15.

Gemerblides Berfonal

Bianiff(in)

für Rino fotort acfucht. Bevora. Bhantafielpieler. Germania-Liditibiele. Schwalbader Strabe 57, Schneiberin

Daufe priucht. Mab. Tagbi: Berlag. Te dit. Taillenarbeiterin, Ticht. Taillenarbeiterin, 1. Kroft, f. bei bob. Lobn Brudner-Runf, Riehlftr. 20 Taillen-Juarbeiterinnen gefuck hafnergaffe 18, 1, Taillenarb. u. Lehrm. gef. Rheinitt. 34, G. B. r.

Erfitt. Rodarbeiterin

3uarbeiterin

fuctt E. Seiß, Damen-ichneiber Bismarde, 22. 1 Rod. Taillen. und Buarbeiterinnen für dauernd bet bobem Lohn ac adrt. M. Beierfein.

Beiertein.
Hellmundstraße 4. 1. St.
Buarb. u. Lehrmäddien
sofot gei Porfirt. 18, 2 r.
Räberin gesucht.
Borfetthaus A. Merfel.
Dohlfaum-Mäherin
bei gut. Gehalt gefucht.
I. Boche u. Co., ReuBosse 19.

doffe 19.
Gin Mabchen,
bas auf naben u, ftopfen tann, aum fofort, Eintr,
nefucht Saalgaffe 7,

Woodes!

Tüchtige Buharbeiterinnen ort ariucht

Beidin, Schaeffer Racht...

Lebenschen für Stiden f. Stiden f. einte Bistor, Gaoig. 40, g. St., Ede Zaunusfir.

Lial. Frieurin,
Bebait 180—180 Mark, fluck & Alexander.
Lebenschen, f. Damental, mit guter Schulbisbung flucht Frifeur Reh, Warktstree 18.

Ruse 18.
Büglerin,
angebende, gefucht. Waschantialt B. Rund, Rieblstrake 8

Gefucht

Einfegerin unb ichulentf. Mibdien, Jub. Blifchaffner, Babiermaren . Fabrit.

Babierwaren - Aabril. **Docarbeiterinnen**

fewie mebrere Mabden gum Folgen u. Gummier, bon Briefumfclägen gef. Dauernde lobn, Befchart. Briefumfdlangefellichaft

Mains, Leibninftraße 44. Baderinnen Tungeren Badmabden gefucht. Rabrmittelfabrit, Definunbftraße 43,

Schnlentlaffenes fleibia.
u. fauberes Madden für leichte Arbeit gelucht. Bebingung: Ehrlichfeit. Ru
erfragen im Tagblate

Einfach, u. geb, Rinber. fraul, nicht unter 20 A. geincht. Grf. in Rinber-pliege u. Linbererziegung, Burguftellen Somston u. Sonntag. Dr. Frante. Bingeriftraße 31.

Rindermadchen nickt unter 16 Jahren, wasüber zu einem bjahe. Jungen gefucht. Bortlell. zwischen 2 u. 31/2 Uhr bei Schwab, Wilhelminenstraße 6. 2. Junges

Mädchen

aus guter Romitle ffir Bonelet, Borftraße 8, 2, Tückt. Ebeleute a, freie Bohn, gefucht, Garten u. Sausreinig, m. gehalt, w. Sich wenden an Rern. Schöne Auslicht 44, aw. 2 u. 4 Uhr. 2 n. 4 Hhr.

n. I Uhr.

Wür ein ält. Ehevaar ohne Kind, ein Fröule u. (Wictschafterin) welch im Kochen u. in allen daust. Arbeiten durchems erfahr. ist, und ein Sansmädch. das bügeln u. nahen ?, sam 1. Wai gestacht. Off, erbeien an Frau Carl Bang aus Marburg, zurzeit Wiesbeden, im Potel Festicher Dof.

Junges Fraulein, 17 Jahre, wünscht die Ez-lernung des Somsholts in gutem Douig, bei Kamil-Anschluß. Offert, unter M. 794 an den Tagbl.

Suche Roch. Rinberfel., Rim. Daus. Allein fo-wie Rückenmabchen. Frau Elife Lang, gewerbsmäß. Stellenbermittl., Woge-mannstraße 31, 1, 2, 2868

Röchin

in feinen Saushalt gum 15. 5, gefndt, Offert, u. 8. 585 Tagbi, Berlag. Sofelfochin.

Tudtine Outelfocin neb, ben Rüchenmeifter fofort neindit, Sotel Befiicher Bol, Rranabian 11.

Rödin, bertäffige gelunde Berfon, sur Rübt. des Housdalis bei alleinisch. Geren iorort gefuckt. Schriftl. Angebote u. L. 580 Tagbi. Berlan. Tuditige Reftaurations-Rodin für fofort gefucht. Bierftube Boths, Lang-

gaffe 7. Junge felbftanbige Röchin

gefindt, bie auch Saus-arbeit fibern, Borguftellen Mosbacher Strafe 32, Gine tildtine suberlaff.

bie auch Sausard. übern, in berrickaftl. Sauie gef. Boritell mit Zeugnifien 12—1 Uhr Sotel Fürstenbot. Mickels.

Zuberläffige altere Röckin
von einzelner Dame geincht. Gehalt 40—45 Mt.
Brankfurter Straße 15.

Büng. Röchiu senen boben Lobn u. aute Behandlung, eig. Sim.,

Baulinenftrage 1. Ausbilfe, mit Rochen, ouch Arienerofrau, für aans ober bis nachmittans 5 Uhr gefucht, Sirfch, Barenstrake 7, 2,

Seculety domen vie ein fauberes 3immermidden gei. Beberberg 9, Oranienburg, Butragerin

für mittens und abenba 2 Stumben gefucht Bart. Dotof. Wilhelmftrafe.

Ginf. Stüte fofort gefucht. Gerner tüchtiges

Sausmadmen. Borguftellen Bilbeim-

firage 46, Laben. Jungfer

in feines Daus getucht, etwas Soudarbeit. Off. u. g. 585 Tagbl. Berlag, Alleinm. für fl. Gunsh. gelucht Worldstrage 48, 1.

Ein Zimmermädmen, meldes gut fervieren L. aum 15. Abril gefucht. Optel Benfion Beber,

Mainger Strafe & Rur einen bornihmen fleinen Hausbalt is Ber-fonen) wird fobalb wie möglich ein belieres

Dausmadden mit guten Beugn, gesucht.
Dass, wuß aut servieren
u. nähen f. gewandt.
sleistig u. bescheiben sein.
Leberberg 3, 2.
Gesucht 1, u. 2, ebang.

hausmadden. Melbungen 8-4 nachm. Barffirage 88.

Parfitrage 38,

1 Daudmäbdien,

1 Kimmermäbdien,

1 Kümenmäbdien
gum 16. April gefucht.
Pilla Delene,

Sonnenberger Strafte 24.

Beffer. Gensmädmen mit gujen Beugniffen bei autem Bobn für fofort gejudt Abolfeallee 63.
Gefucht jum 15. April
ein in aller Sans- und Fuchenacheit tuchtiges

2. hausmädden. Loan 35 Mir. Rur mit beiten Reugniffen vorzust. al 5 Uhr nachmittags Sonnenberger Str. 17, Tübtiges Mabchen, welches fochen L. fow, ein

Kindermadmen bei gutem Lobn gefucht. Bein, Rheinftrafte 115, 1, Ant flein, berrichoftl, Dousbalt (2 Berl.) beil.

gefucht, dem Gelegenheit geb., sich in dies, ausgabilden. Wische auswärts, Schillervies 2, 2 links. Brabes, fleifiges

Meinmadchen fefort gefucht, Frang Milegen, Bellripftrabe 44.

Aleik. Alleinmädden gefuch Wortsite 56, P. Wähchen für Aein. Haushalt fucht Kek Martistrade 18. Saub. Wähchen gef. Weinreltaur. Jacobi, Reugasie 19.

Tüchtiges Mäddien

welches gut tochen t., für fofort ober fpat, gelucht Bismardplat 5.

Junges Mabchen au eine. Dame aum 15, Apr. aci, Schierfteiner Str. 4, rechts 1, Stod, von 10-5, Tucht. Alleinmabchen gutem Lohn gejucht risitrope 87, 2 rechts. Beff. Madden

au einer ält. Dame sofort priucht. (Gute Gerpilea:) Körnerstraße 7, 2 sinks, Bum 15. April orbenti. Nädden gesucht, meldied Liebe zu Kindern hat, nicht unt. 20 Jahren. Meha. Nuth, Gerwen-straße 21.

Mehn. Muth. Gee grobe 21. Braves, fleihiges

madmen,

w. bürgerlich fochen und Sausarbeit verrichten f., orgen auten Lohn gefucht. Impenehme bauernde St. Frankfurfer Etraße 32.

Mür sviert stere 3.
Mür sviert stere 1. Mai wird ein tückings ordent-liches Madden mit guten Beuan, nesucht, Monathfr. aur Mithisse da. Direstor Bogel. Müdeskeimer Str. 2.1.

das sochen f. u. Kind ousfährt, in Il. Douishalt für
isfort assucht. Krau Dir.
Sprunfer, Gerichtöfte. 3.
Här Bension
tücktiged Radden gogen
hohe Belohnung u. gute
Lentigelder isfort oder
15. gesucht Kerotal 24.
Tücktiges, gewissenhaft.
Alleinmäden
per fosort gesucht Rübesheimer Straße 7, 1.
The Madden

Mile.umädchen

Sausmädden

gefucht Absteiner Gtr. 4.

Meinl. Mädden
findet gute Stelle in fl.
Geschäftschand. Räderes
im Tandl. Verlag. Bw

Bum baldig. Fintelts
beneres Mädden
für Billenbausbalt (awel
Verlanen) für Küche und
daus acgen hohen Lohn
assucht Käheres Kaiser.
Ariedelde-Ring 47. Dockn.

Junges fanb. Mabden ofort gefucht. Verzustell. Rheinstraße 27, Laben. Jung. fanberes Mabden ofort gefucht Albrecht-traße 28, 2.

Ander, Abelbeibitt. 44.

L. Mabal, f. Küche u. S.
iofort oder 15. April gef.
Dotal-Ressour. zur Börfe.

Zuwerl. Mäbchen
oder Sunverl. Mäbchen
oder Sunverl. Mäbchen
oder Sunverl. Mäbchen

Brav. fand. Nädden gefuckt Roonitrake 8, B. Gefucht

aum 1. Mai orbentliches, fanberes Mädden. das felbständig gutbürgerlich locken fann, dei boch
Zohn in einen Billenhausbalt, Dausmbch, borhauben. Off. mit Bild,
Reugnisabichr, und Lohnanfprücken zu richten an
Fräul, Schneiber, BotelRefigurant Bogel, Wies,
haben, Rheinstraße 27.

Ein tücktiges

Alleinmadden, bas etwas toden fann, in flein. Familie b. aut, Lohn fof, ob. 1. Mai gel. Edier. fteiner Strafte 4. 2 fints.

Beff. Alleinmabenen für e. Dausbalt bon 2 Berion, nut gleich ober g. 1. Mai auf gleich ober 3. 1. Mai gegen auten Lohn gefucht. Große Wälche wird aus-geneben, Wains. Kaifer-ftrate 12. 1. Buvert. Alleinmadn.

bas tochen I., bei hobem Lohn v. Ebepaar fof, ob. später gefucht Kaifer-Kriedrichisting 49 2.

Dienstmädchen auf sofori gef. Webgandt, Webergane 39, 1. In erftes dans (Bripat) Rüchenmädch.

aum 1. 5. gefucht. Offert.
n. 3. 595 Togbl. Serlag.
Ein Mähden,
aus der Schule entl., oder saubere Auftrau gesucht
Taumsbitt. 28, Kuchdandl.
Frau sber Mähden
i. a. Tog od. stundenm. ges.
Moristitraße 16, 1 lins.
Gebildetes Kräul, für einine Stunden des Toges
au einer Dame nesucht.
Köh. Rerotal 4, 1, vorm.
bis 11 n., nachn. bis 4.

Gof füßt 200 Tran Gei. that. 3no. Fran

für einige Stunden morg. Schübenftraße 12. Tudet fanb. Fran od. Madden für borm. 2 Stunden gefucht Schier-fteiner Etraße 7, 1. Frau sber Mabden für leichte Arb, vorm, 2 Stb. gel, Scheffelftrafie 11, 2,

Frau aum Arbeiten für einige Stb. vorm. gef. Borobi, Reugaffe 19. Sanb. Frau eb. Mäbchen nachm. von 2—4 llhr ge-jucht. Bäckerei Hennerich, Oronienstraße 51. Unabh. Frau eb. Mäbch. 2 Sib. tägi. nachm. gef. In sorecken von 1—3 llhr und abends nach 7 llhr, Bleichitraße 82. 1. Bleichitrase 82, 1. Re. saub. Aufwartung f. l. Arb. morg, 8—9 Uhr gef. Nacobi, Kriedrichitr.

ob. Radden für morog u. nachm, gefucht Web naffe 29. Edlaben.

Monatefrau gefucht Moribitrafie 25 Monatefrau sb. Maddi gej. Riedrmalbur 4, B. gei Riedrwaldit. 4, B.

Bu einzelner Dame
defiere Monatstrau oder.
Padden geiucht. Rächeren
im Logol-Bertog.

T. Wunatsfr. od. Mädd.
morg 2—3 Sid. geiuch
Schierkeiner Str. 5, 3 l.
Konatsfr. o. Mädd. 2 St.
ma gei. Dosh. Str. 57, 1.
Monatsfr. o. Mädd. 8—10
gei. Geisderaitr. 28, Kart.
Sand. chrl. Monatsfrau
od. Nädden gefucht Adels
beidstraße 31, 1.

Subert. Baldstrau
gegen doben Lohn gefucht,
wich für Moschinenarbeit
event, angelernt. Wasde
mitalt B. Kund, Richlfitzese 8.

Baldstrau gefucht
Eschlichteritane 18, 1.

Baldstrau
Baldstrau

Baldstrau

Waidfran

Baidfrau
bauernd 8-4 Tage gef.
Hismardrina 88, d. 1.1.
Pushfrau
für 2 Löben zu musen
gef. Emil Kifder, Wilbelmitraße 12.
Ord. Krau 3. Lebensuben
morgens oriucht, Geritei
u. Jörgel, Langgafie 1v.
Ker fefort förelentlaß

Per fefort iculentlaff, Mabchen — nachweislich ehrlich u. anftandig - ac. fucht bei B. von Santen. Wanritiudftr, 19 Runft-lice Blumen.

Junges fraftiges Mabd. ur Bottgange und leichte freit fofort gefucht. Bharmaceut, Anbufreie, 8. m. b. D. Weberg, &

Junges Middaen tür Beforming ber Gatte u. des Baufes und leichte dausarbeit gefucht Optel Riaga. Saub. Laufmädden gef-Kraak. Wilhelmstraße 60:

Laufmäddien fucht Schubbaus Reuftabt, Langaffe 38.

Laufmabden od. Aunge, eventuell noch idulipfiichtig, gef. Leovold-Gmmelhains. Wilhelm-

ftrohe 38. Laufmähden gefuct. Gerftel u. Abraci. Langgaffe 19. Aräft. Solmädden ober Junge für Ausgänge gefucht. L. Rothnagel, Große Burgftraße 16.

Mannliche Perfonen

Raufmanntides Perfonal

Tudt, eingeführte Bertreter für beima F14 Treibriemen alleroris gef. Ausf. Off. R. B. W. 247 an Rubalf Moffe. Frantfurt am M.

Wir fuchen gum fofort Gintritt einen

Lehrling mit Gini Beugnis gegen Bergutung Gute Ausbild. wird gewährleiftet.

wird gemahrleiffer. Transport - Gefellichaft Friebr, Sanber ir, u. Co. Abelbeibitrafie 44.

Gin Lehrling

mit aufen Schulzeugniss, für mein techn Buro gel.
B. Dinnenberg.
Langasse 15,
Installationsgelchäft für eleftr. Technis.
Bohn ochth. Eltern, sucht sofort Labetenhaus, kart Simmermann. Marke

Bimmermann, traße 12. Gewerbliches Berfonal

Schlosser o. Initaliat. le Silfemaidinift fucht botel Raffauer Sof.

Gelernte Dreher

großstüdige Arbeit Strinberg u. Borfanger. Um Schlachthof. Arifeurgebilfe ann fofort eintreten be Doffrifeur Rafb. Balaibotel.

Galanbotet.
Gartenarbeiter
2 Sondichoft gei. Aug.
cher, Stiftfr. 24. G. I.
Buchbinberlehrling
nen fot. Bergutung gef.
i. Ainf., Puchbinberet,
alramitraße 2.

Somiedelehrling es Lond fofort gefucht benftabt, Rirmaffe 19, ffelichmiede= Lehrlinge

> be Mafchinen. u aten-Bauanstalt indels u. Soon 5, S., Mains. Kaiferbrüde 2. Sohn. nerlehrling ffmann, Emfer

Mousdiener ebr, Wollmeber,

Junger Dausburiche gei. Friedr. Groll, Goethe-itrafie, Ede Abolisallee. muhrlente

fucht Rod. Schierfteiner Strate 540. Braver Junge gefucht, ber Oftern b. Schule entl., leichte Stell Stiftftr. 81, Bart., borm. borftellen. Unbescholtene

Manner und gefunde fraftige rauen für Raditbienft gefucht Goulinftrafe 1.

Junge Leute ober Krauen für Dand-wogen gef, Bloue Robler, Schmalbocher Strafe 19. Junger Ausläufer (Robiahrer) gefucht. Biel, Bertramitrabe 1%

Jung. Caufburimen junge traffige gran gef. Borft. 11-12 Dob-

Stellen-Gesuche

Beibliche Berfonen

Raufmännijdes Perjonal

Junges Mädden fucht Bebritelle auf einem Burg, Offert, u. E. 584 an den Tagbi.-Berlag.

Gewerbliches Berfonal

Johntean. Affiftentin iucht für sofort oder spät, pon. Birtungstreis, Off. u. S. 583 Tagbl. Berlag,

Ig. geb. Dame fucht Tatigleit bei Argi ober gabnarst, war bish in abnlichen Berufen tat. Angebote unter B. 585 an ben Lagbl. Berlag.

meb. Tame bie burch ben Krieg gegw. wird, ihre Sauslichteit aufgulöfen, such I. Stelle als Geschlichnfterin au als Gefellschafterin zu Dame nder zu mutterlof, Kind. Kann Robel mit-bringen. Offerten unter F. 584 an ben Lagdt. B.

Röchin fir gr. Betrieb, fowie Beitodin f. Stellen Bagemannftrage 31, 1,

Ginf. Franlein fucht Stell, als Röckin ob. Stüte in U. ruh. Saufe ober als Sausialiterin au Berrn zum 15, April ob. 1, Mat. Offerten unter 7, 242 an ben Tagbl.-B,

Rüngere Ködin u. Sausmädden suchen in ruh. Sause angen. Stell. sum 1. Moi Gefällige Offerten unter B. 584 an den Lagbi.-Verlag.

Jöngere Ködin, bieber in Brivanbausbalt, tatin, sucht z. L. G. Stelle in Sotel als Beilöchin, wo ihr Gelegenh, geb. w., fich in der Hollfamb. Reugnis vord. Aabresil, bedvorgugt. Off, mit Lohnang, u. A. 584 an den Zoghl.-Beriog.

Tücht, fachfund, Kröns, mit a. Zenge, lucht Etell, als Stüde in ards, Dotel, derieb, Deven, Mariaweiler bei Düren (Mheinland),

Ginfactes Kränsein

Einfackes Frantein fuct aum 15. 4. Stellung als Stübe in flein, rubia. Oaushalt, Offerien unt. Fr. 585 an den Tagbl.-B.

Mistie Servierfran

fucht Stelle in bell. Reft. am liebsten ftanb. Aust. Off. u. G. 584 Tanbl. B. Fraul. such ft. an Busett sa. Ani. Servierit. 1. Kaffee tevorg Off. G. R. Mortistrahe S. Dotel Finhorn. Fraul. such Servierstelle in gut. Souse. Off. erd. G. Schmidt, Oranienstrake 53. ftrake 53.

irahe 53.
Gin besteres Mäbchen, welches gutburn, sochen fann, sucht Stelle. Off.
n. 8. 584 a. b. Aagol. M.
Mäbchen
sincht Stellung tanksiber
für Causarbeit in b. Nähe
(Veisberaftrafte, Offert, u.
T. 584 Tanbl. Berlan.
Rennfenstrafte 23, 2 sts.
Rriegersfrau v. Lanbe
f. Konntsit, morg. 8—12,
out. Sonnt. aum 1. Roc.
Off. n. B. 585 Tanbl. M.

Männliche Perfonen

Gewerbliches Berfonal Berh. Gartner

jucht bauernde Stellung. Gefl. Offerten u. L. 578 an den Aggbl.-Berlog. Suche für Jungen (1 I, Schule entl.) nachm. Beschäft. Angeb. unter B. 241 Tagikl.-Berlog.

Tüchtige Stenothpistin

mit guter Milgemeinbilbung (feine Anfangerin) bon größerem Buro mit burchgebenber Arbeitogeit per ofort gefucht. Ausführliche Bewerbungen mit Benanisabidriften und Gehalteanfprachen unter P. 585 an ben Tagbl.-Beilag. F 572

Arbeiterinnen

Bettt ein:

Zigarettenfabrit Caurens

Tanuneftrafe 66. juche Jdy noch

40 Franen und Mabchen für meinen Bemufebau und Samengucht. Arbeitogeit 8-12 vormittags, 2-6 nachmittage. Bu melben bei

Joh. Georg Mollath Nachf.

Camenhandlung - Camenban

Marftftrafte 32.

Playmeister für Tennisplațe Füralige Aurdirektion Bad Eilsen

(Shaumburg-Lippe).

Bermietungen

2 Simmer.

Zimmer, Rüche Manfarbe umftanbeb. fofory billin gu u. 9 Rirdianffe 48, Laben.

3 Rimmer.

Delnspeeftr. 8, 2, fcone 8-Sim.-Toobn, mit Bub. au berm. Rob. baf. 627

5 Bimmer. Thelheiblit. 90 5 gr. Sim. mit Sub. 1. Et., 1. Juli au berm. Rad. Bielond-Rades 18. B. 4001 Bugemburgpl. 7, 1, berrich. 5-8,-28, B., Ert., Balt. u. r. 8b. f. o. fp. R. 2 r. Ede Rhein- u. Schwalk, Str. 2 5-8-28. m. Bub.

6 Simmer. Bibeinstraße 107, 3, 6-8.-LBobn. 1400 Det. zu vin.

7 Simmer. Rheinftr. 109 7-8.-280fm., 1850 Ber., gu berm.

Laben u. Geichafteraume. Grobe Buraftrabe 19, Ede Müblanfle, ift ber Rwitdentiod, in bem feit über 20 Rahren Gerren-ichneiberei betrieben m., aum 1. Oftober preisn an bermieten.

Sbeiffter. 3, 1, ar. el. mbl. Zim., elefter. L'cht. s. b. Dismardring 37, 1, ichon mobl. Zim. mit Klabier mödl. Zim. mit Klavier zu vermieten. Anzuseben von 1—2 Uhr. Dobh. Str. 12, 1, 1—2 m.

aulbrunnenftr. 6, 1, m. 2

Frankrunenstr. 6, 1, m. 3
Reanfenstr. 23, B. S. I. S.
Geisbergstr. 28 B.-S. c. S.
Dellmundstr. 40, 1, m. W.
Dermannstr. 19, 2 r., m. M.
Jahnstr. 3, 2 r., 2 gart m.
Jim. m. 1 u. 2 Betten.
Raessen, 1t. 1, gut möbl.
Bobn u. Schleszum, e.
einzeln, sed. Gingang.
Lussen, sed. Gingang.
Lussen

Oranienstr. 46, 3, mbl. 2. Römerberg 8, 8 r., g. m. Rim. mit voll. Kenj. brw. Balrawstr. 17, Dach, tann Rädch. bill. Schlasst. erh. Velleisstr. 50, 1 r., m. 3. Elea. möbl. 28. u. Schla. mut jed. ving., evt. a. c. Abelheidtraße 51, 2.

Rheinbahnftr. 5, 1, 1 od.
2 lere Jimt., auch zum Möbeleinitellen, billig. Rheinftr. 56, 2, gr. Manj. 3. Möbeleinit. Kah. 1—3.

Große vornehme Wohnung

fcone Raume, fonnig, in herricaftlicher Billa gu

Mietgefuche

Billa in Aurlage, 12 bis 14 Jimmer, event, mit Mobiliar gu mieten geluckt. Offerten unter 98, 585 an ben Tagbl.-8,

In rubia. Saush, gum 1, 10, von alt, Dame awei Zimmer u. Rube ober Rebengel, mit etwas Be-bienung ges. Balton erw. Dff. u. G, 560 Tagbl.-B,

Alleinstehender Derr fucht sof. od. spät. 8- bis 4-8-28- m. Kücke u. Sub. erro. Ausmöbl. d. Bodna Off. u. D. 577 Zagbl-Bl

Bu mieten gesucht unmöbliert von e. aflein-stehenden herrn b. obere Teil einer mobern. Biffa, mit Kidde u. Zubehör, in rubiger, aber nicht abgel. Lage. Angebote u. S. 584 an ben Tagbl.-Berlag. Alleinstehende Dame fucht fchone

fucht fchine 5=Bittt = Bohn. mit Rubehör anm 1. Jufi au mieten. Geff, Offert, unter A. 788 Tagbl. Berl,

Bon einem finberlofen älteren Ghepaar wird per Oft, ebt, fruber, für lang. Beit in ichanter Lage e.

gefucht, mit Beigung, Gos u. eleftr. Licht, bestebend cus: 5 großen Simmer, Bad-, Schrant- u. Mabd. Simmer, wie fonitig Bub Offerten find zu richt. ar Sopfner, Billa "Bertha", Dambachtal,

Gutmöblierte Bohnung

bon 8 Sim, u. Ruche auf 1, Mai su micten gefuckt. Angebote an Wohnungs-nachweisbere Lion u. Gie, Nahnheittenbe

2 Frisensen fuchen auf 15. April ein nettes Bimmer

anit Benfion. Offerten gu richten an Frang Schröber, Rirchoaffe 29. Geschäftsfräusein fucht zum 15. 4. behagt. möbl. Liuwner, am liebit. mit voller Bension. Off. mit Breis unter S. 585 om den Logol.-Berlog.

Elegant mobl, Simmer

uit Klavier dei Bridat u mieten gesuck. Off. 28. 241 Logdi-Gerlog. Gut möbl. Zimmer

fevarat, Gingang, Bentr. ber Stabt, fofort gefucht. Dif, u. D. 584 Tagbl.-8. Möbl. Bimmer

nv. Ritolasstr, und Ring nv mieten gesucht. Ang. 11. D. 584 Logol, Berlag.

Gelucht fafort

ianb, möbl, Bohn- u. Schlafgimmer mit Rochgelegenheit bon Rochgeicgenheit von beff, jung, finderlof, Ehepaar auf längere Beit. Angebote um-gebend nater F, 584 an den Tagbl.-Berlag,

Onbidies freundl. If. 3im m. vora. Berpfl., a 5.50. m. vorg. Berpfl., a 5.50 Räb. im Logbi. Berl. Sy Dübich möbl. Zimmer, 1—2 Betten, gute reichl. Berpflegung, 8.50 Bis. Zu erfe, im Agbl.-Bi. Te

Beere Simmer, Manfarben st.

Biomarde. 32, 3, gr. I. 3 im Abjol., 1 gr. Afp., 6 Rauenthal. Str. 11, 8, 3 1 od. 24. Sim., cleftr. 2

Sumboldtitrafte 15, I.

Mobi, Zimmer mit Kockaelegenh., Aähe der Juf.-Kaf., dei allein-steh. From zu mieten ge-jucht. Offerten mit Breis u. U. 241 Tagbl.-Berlag.

Bernfstät, Dame mit schulpfl, Kinbe i. mbl. flein. Wohn, u. Schlafa, ober 1 gr. Limmer, mit Bebien. bei gebild, Kam, Kinderbeit vorb. Offert, u. g. 241 Tagbl, Berlag.

Alleinst. Frau f. f. 1 l. 8., evtl. mit Gas, Bart. Off. u. E. 241 Tagbl. Berlag.

In Mitte ber Stadt ein leeres Jim. mit ein. fl. Rebenraum, au Büro-swed., edt. Jim. u Kinde, iofort gesucht. Offert u. 2, 584 an den Lagdt.-B.

Cagerplah Berthatte an ber Mainger, ober Gartenfelbitrabe gelegen, an mieten gel. Breisang, n. B. 1035 baubtvoftlag.

Fremdenheime

Denfien Miranda

Mogaritrafie 4. Gute reichliche Berpfleg. Bim. mit Benf. von 8 DC. an Jahresgafte Ermäß.

Bertaute

Brivat-Bertaufe

Gin Schwein, Monate olt, su t Brifdmelfenbe Biege 2 Lamm. (Barch.) au Datum, Lebritt. 19, B Tradt. u. frifchmelfenbe Biegen mit Lammern gu verfaufen. Bilgenrother, Gneisenauftrage 9, 1 r.

Swei junge Biegen, 3 Sischen alt, von einer guten Siege, zu vf. Räh. Theis, Moripitraße 34, F Sch, Schweig, Biegenlamm (1 Jahr alt), su bertaufen Relbitraße 29, Sth. Bart., bei Rennerlnecht.

Selagava. Bolishund, ichon. Exemplar, Ilmit. 5. au verfaufen. v. Auer, Gamenberg, Wiesbadener

Strafe 69, Rleiner Rebpinfder gu verlaufen. Sorn, Baib-

Kleiner wachjamer hund zu berf. Bodo, Biebrich, Kothousstraße 25. Junge Boger-Rübe, Junge Boger-Rüde,
fch. getigert, in g. Clinde
zu versousen. Doninhardt,
delenenstraße 11, Bart.
Ruchts u. Schlachthasen Eichborn, Geerobenstr. 23
Belg. R.-Däsin,
gedeckt, Brachtster, zu verk,
Westergasse 44, 2.
West inrechender Kanagei

Gut sprechenber Bavaget zu berfaufen Dr. Rügge, Berfieder Straße 80.
Schwarz-seid. Damenhut mit reidem Meiherschmud (gang neu) billig zu verfauf. Bogel, Rauenthaler Straße 3, 1.

fauf. Sogei.
Straße 3, 1.
Ginige Soumerhite,
N. Kormen u. Berfched.
bill. Bolf. Dermannitr. 26
Edit. Damen Banamahut
bert. Teiens, Lohnitr. 9.
Rener Tagalhut.

elegant garniert, zu bert. Stunm, Gneisenmitt. 2, N Weißer Parabiesreiber, apart. b. zu of. Schröber, M. Burmstraße 1, 2 t. Reued Gummitiffen Rah. C. Koniedi,

Beth, Touff. Lateinischen, git nen, au vf. Bechthold, Bueifenauftr. 14, D. 8 L. D.-Reaffdulb., obere AL. of. Schmidt, Werberftr. 12 Budier Liceum, Schauf,

5. n. 4. fel. Lug. Buder obl. Steiner, Bieichfter, 33, 1 Berichied, Schulbucher für Wetteliconie gu berl nbed, Gneifenauftr. 14 erh. Mittelfdulbudger

Bians fanvarg, mit Stubl und Rotemtander gu verf. Denfer, Bertramftr, 8, E.

Denier, Bertramite, 8. E.

Schwarzes Klavier,
hibbicher weicher Ton 500,
Spielwert mit viel, fümitlerischen Blatten 95 Mt.,
Witarre n. Geige zu verf.
Rein, Rheinstraße 115, 1.

Guted A-Gells
zu verfaufen. Daseniscin,
Kleine Burgstraße 1, 3.

Schreibmaschine,
Soft. Dammond, iadellos
erhalt., zu verf. Kommel,
Evicaciagase 7.

Delaemälbe, ar. Spica.

Orlgemälbe, gr. Spica., ichw. Sanle mit Terrat, Baie, Kriftallaläter, Eba. Lüfter in Meffing f. Gas u Giettriatiät, Musgieht, mit 2 Stühlen, Baldteff., Beinaefielt, verfaliehbar. Sundeforb u. a. m. billia au verfanfen bei Stieglib, delenenstraße 1, 2.

4.50 Poster Drienttemid. 4,50 Weier groß, practivelles Barod-Derrengim. (Eichen) zu verf. Handler verbeten. Anzusehen von verbeten, Angnieben von 10—4 Uhr nachm. D. Deft, Aarstraße 40, 1. Werte, hilber. Altertum

Antife Möbel 1 Sofa mit 6 Seffel berf. Crop, Moribs fie 54, 1 St. ftraße 54, 1 St. Rette Wohnsim. Ginricht ni bert, Anguf. 11—2 Uhr nittogs bei Deichmüller

pollft. fait neue Betten Rieidericht., gr. Tr. Spieg, eif. Betritelle vt. Scheuer ling, Büdingenitr. 8. B Bollft. Bett m. Robb. M. 1 weißes Kinderbeit mit Melfingit. zu vert. Reich wein, Craniquitr. 23. P. Gif, Bett mit Matrass.

u Federbett zu vert. Be Kaiser-Kriedrich-Ring S. c. Bett, B.Sprung Steil. Matrope vf. Bals Scharnboritit. 36, D. I

Afdiat. Bettfielle mit Sprungr. u. itari Doppelleiter zu vert. Aar itraße 20, 3, Senneumn Ginfache Gifenbettitelle gut erh. gr. Fliegenschr. weißer Tisch bill, zu bert Fast neues Aluberbett 1 bert. Rinje, Schwald acher Str. 23, Sib. r. 3

u bert.
sacher Sir. 23, Sib.
Eleg. Kinderbett, Tiich
u. Studi zu verf. Rect.
meier, Herrngarienift. 18
meier, Herrngarienift. 18 Rinberbett, eifern., it erb., zu berf. Rein urbt, Paterlooitr. 3, 8 1 Gebr. w. lad. Linberbe mit Roghaarmatrake vert. Eickelsbeim, Ba

offtraße 8. im Dof Mite8 fdiwer. ffån Spelfegimmer eleg, Empire-

Epelfezimmer

u. elea, Empires
billia an verl. C.
Bilhelmitroße &
Für Brautle
Beg. Auflöß, d
ein gedieg, schönt
in schwarz, Solz
verl. Zu feben.
12 u. 4 u.
Vaden Kanl,
itraße Z.
Ru verl.: G
wichn. Büfett' i
icht. u. Anricht, vantelagrau, gerandt euch, f. neu,
geräm, eich Büfett, gut
erb., Bechstrin-Salonsun, Gabemanne u. Ofen, Marm.
Baschtisch mit Insch.
Biederm. Kirichb-Damenichreibt, Garn, Stäble m.
Armschle Karn, Stäble m.
Armschle Karn, Stäble m.
Armschle Karn, Etäble m.
Armschle M.
Arms

Tiensting u. Samstag von 3-6 Uhr nachm, bei Schulk,
Tholffallee 9. Barterre,
Büfett, Schreibissch, Sofa mit Umb., Rählich, Sofa mit Umb., Köhlich, Sofa mit Umb., Kölling, Dohh, Str. 15 Kartingstraße 13. Var., Sleibersch, eif. Kinderb.

Kleibersch, eif. Kinderb.

Kleibersch, eif. Kinderb.

Kleibersch, Ehrantenkt. 23.

Eleg. Zierichrant, gu pan. Tifch, 4 Gti Krijtaligiajet 20 lad. einf. Bett, desal. Baiditifd. desgl. Safantus. Kom. u. a. f. Mädchent. deff. auf. 120 Mt., Stüble. 2 Solfieri., etd. dreht. Bückertifch u. a. m. au herlaufen. Sändler ber. beien. Tersft, Mbeinsitraße 105, 3, b. 10 Uhr ab 2tür. Rleiberidir., Bett, dreibpuit, Sena hreibpuit, Sena heibbaia Bilber, Blafeball Beithfanne, Bauernband., Lampe, Autohuppe mit Lebenforpe, gr. Banke, 500 m (Kold- u. Silber-Befat uiw. zu bf. Kodd, Ichwald. Sir. 45, M. 2.1.

Wiesbadener Tagblatt.

Rleibericht. Babnftubl, ierichrant, Rauchtischen ilber, Glosiach., Flasch. Bioline, Spiegel u. and. zu verf. Breitung, Onet-felbitrahe 3, tägl. 3—6. Gr. Schlaffofa, fast ueu, 1 Gastronleuchter, Bade-wente nut Gadofen zu verf. Zu bes. vormittogs. Sändler verbeien. Gwebel, Risolasitraße, 15, 1.

Gebr. Sofa billig gu vert. Soale, Relleritrage 10, 2. 2 guterh, grüne Bolherfell, an bert. Moelle, In ber Ringfirche 2, 2,

Musziehtisch mit b Einigapiatten zu vf. Beder, Göbenftraße 2. Zu verfaufen: 1 Rabagont-Waschtisch m.

meisem Rarmor Auffat, ein Rackifckrant, Anfleide-spiegel. Käh. Lükmann, Cranienitraße 45, 2.

Ant. Lon. m. Glasauff. u. berich ant. Borzellan, I gr. Badelvanne. Wellen-ichaufel, Triumphitubl zu vert. Geißler, Wehen i. X., Bahnbofitraße 21, 1. St. Derrich. Liden-Einricht., neu, aus edit amerikan. Bitich, zu verf. Anzuf, von 12—1 mittags, Nah. Adler-firaße 40, 2, Ad. Edings-haus. Sändler verbeten. Apl. Rüchen Ginrichtung, eine Bettitelle mit Matr. zu berf. Hirich, Rirchsu berf. Ulr gaffe 48, Laben

2 große Labenschräule, oben Glas u. Geface, unt. Schiebeilten u. zwei Stauberfer, bill. Born-mann, Oranienstr. 31, B. Guterhaltene

Ladenthelen

billigft abzugeben. Gefcwifter Meper, Langaffe 27.

Langasie 27.
Beig ind. Plumenfrippe u. Kalmenitänder bill. zu vol. Giteiche, Blückeritr. 19
Ehlervice zu verfaufen. Tötichmann, Mückeritraße g, 8 linis.
Thickeritraße g, 8 linis.

Gemusel ineidmaldi.

Motor, fofort au bert Cit. an Roblibaas, Worth-ftraue 19, Cliville, Raft neuer Mildmagen, e, Jauchebumpe, Milch nen verl. Klara Meher

il. Gartenfarren.

75 em h., 1 gr. Kasten für Bogel od. Kieintiere zu of. Sauer, Blückerpl. 4, 8,

of. Sauer, Bluckerpl. 4. S. Gebr. Kinberwagen vf. Röhn. Lothr. Ser. 20, Ş. 1 Ein Kinberwagen, wie neut zu bf. Schufze, Bicichitratie 17, Mib. Blauer Kinberwagen bf. Bilvefe. Schwald. Str. 28

Sibere, Sindald, Str. 25
Sib. u. Liegeivagen,
blau, zu verk. Schmidt,
Nömerberg 1.
Gut erh. Sportwagen
u. Mittelichalduder f. 4.,
5. u. 6. Schuljahr zu verk.
Giering, Double, Str. 26. San emaill. Lüdenderberd, fait neu. r. Ausziehisch, i Nachtigen. Gasberd, 1 Nachtigen. Gaberd, 1 Nachtigen. Gaberd. Litam) zu verf. Boths, Swierit. Str. 82, Hong, Garangampe zu verf. Dahn, Bertramitr. 15, SI. Naft neue Gassanglampe für 25 MI zu verf. Loll, Dorffinafie 23, Kart. r. Baben, Lüfter, Gassien

Gebr. Babewanne gu pf. Durenfing, Geisbergitr. 28 u. nr. Tüten. Scherzinger, Gnifer Str. 4, Bob. Bart.

Glasmand, 3,10 Mir. 1., 1,85 Mir. 8., a. für Erfer paff., au vert. bei Biemer, Blückeritraße 40, 2.

Refferwände, Tür mit Rahmen, Latten, türen, Kiften zu verlauf, Nodu, Mauritiusftraße &, Ein Rolltorbeidlag zu berfaufen bei Biemer, Blücherftrage 40, 2.

Cine Ansahl lecrer

Riften

hot abzugeben Ch. Thoma, Kircha, 9, Mittelgr. feere Riften

Starfe Efeu gu verfausen. A. Seibert, Balfmühlstraße 59.

Sandler-Berfaufe Prachtvoller kleiner

Stutzflügel 2 Jahre alt, wie neu, zu verkaufen. Piano haus Schmitz

Selaisim. - Cincidia. auterh., bill. D. Rannen. berg, Balramftrafe 27. Schreibtische m. Auffah, nugb.pol., 75 Mi. Eis-ichräntch. 35 Mi., Aufch-Sofa mit Seffel billig au verkaufen. Frau S. Beiri, Bleickitraße 23.

in bunfel Gide. Brunfitud, mit reicher Holz-ichniveret, ca. 2½ m brett, nur für kerrichaft! Haus-haft ob. Hoteliaal basenb, zu vl. Räh. b. Austionator Bender, Rortbitraße.

Aranfenfahrftuhl sum Gelbstrahren bill. su verf. Frau h. Betri, Bleichitraße 28. Gasofen billig gu bert. Rompel, Bismardr. 6, B. Buglampe, gebr., billig.

Konfervenaläfer, Raffeerofter, Bügeleifen, Gaslamp, Brenner, Sul., Glübt, Gastodier, Gas., Srate u. Badh., Babew., Babeöfen, Rapfbabne, L. Gri.Rergen gu verfaufen Graufe, Wellribitrabe 10,

20,000 Bordeaux-, Rognak-

Grobhalsflaiden au verfaufen.

Acker. 28effrisftr. 21. Tel. 3920.

Ideal- und Erika-Schreibmaschinen abzugeben

Sulzberger, Wörthftrage 17.

Raufgefuche

Junge gefunde Sihner, Bent 1917 gef. Herrmann, Emfer Strafte 55, 1 St. Telephon 4105.

Sanarienbahnden t fauf. gef. Dr. Connen-jein, Biesbad. Allee 55.

Brillanten u. Perlen Benteter, Gervice, Bofale, Beftede fauft gu hoben Breifen

Kosenau

Marfiplat 3. Somudlagen, -= plandigeine =

Briffanten. Uhren ufm, fauft au ftaunenb hoben Breifen

Fran Grobbut, Bagemannftr, 27, T. 4424 Biandideine Brillanten, Schmudfachen, Beftede, Gervice, Ilhr. ufm. fauft au allerhöchten Br.

Stummer, Reunaffe 19. 2. Rein Lab. 3ahngebiffe

wie Blatin, fauft au boben Breifen bie amt-

Frau Großhut, 27 Wagemannstraße 27. Briefmarlen

von 1840 an, bon u. auf Briefen, auch Sammlung. Ein, und Berfauf. A. Sichtelche, Bahnhofftr, 8

Samtl. Lateinbücher ber Studienanstalt gesucht. Reeb, Winfeler Strape 8.

gesucht. Sauerland, Kirchg.44 Gin gutes gebrauchtes

Fin gutes gebrauchtes
Binnins
an faufen gefucht. Schriftl.
Off. mit Breisang. Drog.
Frofingfy, Bahnbofftr. 12.
Alavier
im Breife bis 400 MT. zu fauf. gei. Biscort, Gerrmmühligffe 7. Tet. 887.

mublgaffe 7. Tel. 887. Gut erh. Mandoline au lauf. gefucht. Schraub, Dobbeimer Straße 19. Rener ob. gebr. Fußball au famen gefudnt. Gergt. feifder, Unteroffizier-Bor-ichnie Biebrich. Tennisschläger u. Bälle gef. Beltmann. Bülowitt. 3 Suche Teppick. 3 Mit. br., frische Farbe, und Bertife. Haarfild. Taunusstraße 64, Gth. 3.

Frau Sipper Telephon 3471,

Oranienfrage 23, t alle Art, Möbel, fowie afie ausrangiert, Sachen, Ririab. Diobel möglicht etwas eingelegt, gefucht: Tifch, Stuble, Rachtlöftden, Bafchtifch,

Rechtföttchen. Waschtisch. Schrant. Ang. Detting. Rechtschaftnite 2. Rut D. Sipper, Richt-Rr. 11, Lel. 4878, gobit am beiten für Möbel a. Art, einzelne Etide u. gange Rachlaffe, fowie Bettfeb. Teppide. Blandscheine u. alle aus-rangierten Sachen.

Ausgefammte Saare lauft Brotdmann, Boar bandl., Rheinitz. 84, S. 1. Gebr. gr. Leiterwagen u faufen gel. Buding, Boitenditrage 20, Stb. L

Rollwand

An faufen gefucht. Blatter Strafe 17. Ciebrauchte Rollichutwand au faufen gefucht. An-gebote mit Breis Fraul. Kellner, Westendstr, 11. 3. Gebr. Schlosser-u. Installations-Berzeug

gu toufen gef. Groissch, Karlitrage 11, 1.

Martitrage 11, 1.
Gebr. Schleiftein
Sandstein für Trans, missionsantr., mind. 1 m Durchin, u. 15 cm Bahn-breite, ju f. ges. Off, an Link, Kiedricker Str. 12, 1

Gartenichlauch au laufen gefucht. Bud, Blatter Strafe 17, Bein= u. Geft= Morte

Schlegel Jahnitt. 8, 2 Self-, Weinlotle Alaiden, Lumpen, Sapier, Safenfelle, Bobbaar ufw. fauft fiers Sch. Still. Blücherfir. 6. Zel, 6068. Flaschen, Korte, Flaschen aller Art

Lumben, Bapier sc. fauft 3. Sipper, Oranicufte. 23. Dib. 2. Telephon 3471.

Mutiquitäten

fowie Gemalbe, Dlöbel, Berfer Teppiche, Borgellane, Aupferftiche, Miniaturen tauft ju bochften Preifen

Luftig, Taunkonrage 25.

Decloren - Gehanden

Midden verlor am Montag auf b. Wege bom Sauptbahndof bis in die Faulbrunnenftr, ein

tieines Tajamen mit 107 Mt... etw. fleines Geib. Absun, genen Bel. Faulbrunnenstraße 9. 1.

Ant de Wege v. Bormaßis Boulet rofa Batist.
Bluse Boulet rofa Batist.
Bluse verl. Auf der Tüte Rame Boat. Erbenheim.
dundbaasse 7. Gegen gute Selokaung baselbst.
Regenschitzu am 6. 4.
an Bant. Köbe Kömertor itrben gebl. G. Bel. ads.
Katier-Kriedr. King 32, L.
Stoff an Bluse (Boile)

Stoff an Blufe (Boile) gefunden. Geg. Einrud. Gebühr abzuholen Alte Kolonnade &.

Geidäftl. Empfehlungen

Empf. gutbürg. Wittags-u. Abendtisch. Adrese im Loghl.-Verlag. Th

Schreibstube

Grabenitrake 5, 2. Arbeiten für "Ichreibmaschine" werden angenommen Schwaibacher Str. 85, 1. Rebar, von Rollaben

und Möbel übernimmt Metiger, Mairritiusplat 3. Boitlarte genügt. Bader (Kriegsinvalibe) e. iich im Bad., Kerpad. v. Böh., Borg., Ceibilder v. f. Röbeltransp. Borchert, Schwald. Etr. 42, Oth. V.

Gariner Revian Römerberg 9, fann wieb. Garinercien annehmen 6. Graben und Schneiben.

Mile Relb. und Gartenarbeiten (fpez. Borgarten) werden noch angenommen und antgeführt. F50 Rob. Laufer, Gartner, Maina, Ropusinerftr. 10.

Gärtner nimmt noch Garten zum Graben, Schneiden und Bepflanzen an. Läh, bei

Bepflangen an. Elshola. 28 Romerberg 28, Gartenarbeiter empfiehlt fich in allen Ar-beiten Riebler, Stein-gaffe 3, 1 fints,

Alle Rabarb. w. angen. Jahnstroße 46, 4. Schönheitspfl., Ragelpfl. Frieda Michel, Taunus-ftraße 19. 2, am Rochor.

Elegante Magelpflege.

M. Bomersheim, Lobheimer Straße 2. am Refibens-Theoler.

Schönheitspfl., Rageloff. R. Badmann, Lirdia. 64, 1. St., Walhalla-Gingang. Elg. Hand-Fugpflege

von 11-8 abends; bai. frang Stb. Fr. Effriebe Mener, Lirchaaffe 19. 2 L S. Ruborf, Mittelftr. 4, 1, an ber Langgaffe.

Berimiedenes

Von der Reise zurück. Dr. Biermer.

Wann fährt ein leerer Mobelwagen von Duffelborf nach Bice. baben ? Fran A. Suth. Rapellenitrage 14, Bart.

Für ein Sjähriges Difizierslöchter Gen wird ein guter Kinder-garten ober gleichaltrige Kinder aum Spielen in der Rüfe Kavellenstraße-Dambachtal gefuckt Reau Paupem, Beumann, Rechellenftrage 39, 2,

Jonge, nelle Dame wünicht alteren febr aut-fitnierten berrn gweds beirat tennen gu lernen. Off. u. D. 585 Tantil. B. 3wei Junge Damen, 20, 23 juden die Befannt-idari bell, Derren zweds Geirat. Off. mit Bild i. R. 584 Taghl.-Berlag.

Cette S.

Amtliche Anzeigen

Barhalten bei seinbliden Fliegerangriffen.
The Erjahrung bat gezeigt, daß an einzelnen Orten während näcklicher Fliegerangriffe bei einem Zeile der Bewölferung die Meigung besteht, die von ihnen bewohnten bezw. milgefuchten Räume zu einbellen.

Diese plobliche Berfiar-tung der Lichtquellen gibt dem angerifenden Gegner die Bidglichfeit, sich au prientieren und zu einem gezielten Bombenabwurf zu gelangen; ist also gegezielten Lowbenahwurf gezielten Bombenahwurf zu gelangen; ift also ge-eignet, den Wert der dis-der forgsam beachteten Werdunfelungsvorschriften mit einem Schlage hin-füllig zu machen. Das mus unter allen Umtanpermieben werben.

Es liegt im eigenen Interije ber Bevöllerung, gerade während eines nächtlichen Allegerangriffes die Berdunfelungsmahmen aufs Beinlichte durchzuführen.

Wiesbaben, 14. 2. 1918. Der f. Boligeibireftor. u. Beimburg.

Befanntmadung.

Eriahimanging
Erahrindung gemacht
und hier auch vielfach Peichwerde darüber geführt
worden, daß das Beichmunen der Gurgerfieige
und Gebwege innerhalb
ber Stadt durch Dunde in
belöftigender Weife überband genommen hat.

Berantwortlich für Au-miderhandlungen in sol-den Källen sind bieienigen Berionen, unter beren Leitung oder Auflicht solche Dunde gurzeit der Gerakenbeschmutzung sich hefinden befinden,

Um biefen Mißstand mit Erfolg zu besämpfen, dabe ich die Schubleuse angewiesen, die eine Begenstande gang besondere Aufmerstamseit zu schenzen und in gegebenen Fällen gegen Auwiderbandelnde unnachsichtlich Unzeige zu erstatten.

Wiesbaden 2 3 1918

Biesbaben, 2. 8. 1918. Der f. Boligeibirefter. b. Beimburg.

Wiesbadener Mutterschuß e. B.

Einladung

au einer Werbe. Berfammlung für ben Mutterichnis am Donnerstag, ben 11. April 1918, abende 8 Uhr, in ber Aula ber Realichule zu Biebrich, Dyderhoffftr. (Baltefielle Thelemannftrage).

Referentin: From Martha Schlesinger-Grantfurt a. M .:

"Die praifische Arbeit des Mufterschukes" Gintritt für Jedermann frei.

Der Borftand.

Israelitische Kultusgemeinde.

Unfere Rriebhofe find bis auf Beiteres geöffnet: Der Friedhof an der Platter Strafe: Täglich von 8 bis 1 lihr und von 31/2 bis 7 Uhr.

Der alte Friedhof an ber Schonen And. ficht: Conntags, Montags, Dienetags, Mitt-wochs, Donneretags von 8 bis 1 Uhr und von

Freitags und Samstags bleiben bie Friebhofe gefchloffen.

Wiesbaben, ben 10. April 1918.

Der Borfiand ber ifraelitifden Rultusgemeinbe.

Shuhjohlerei "Hans Sachs",

= Michelsberg 18 == Annahme famtlider Soubreparaturen bei billigfter Preibberechnung.

Lieferzeit 1—2 Tage.

Tagblatt-Kalender

bas Stud 10 Bf.

gu haben im Tagblatthane, Schalterhalle.

1 Waggon Gemischten Salat

in gang vorzüglicher Qualität

Pfund 55 Pf.

eingetroffen in ben Bertaufoftellen von

Gefäße bitte mitbringen.

Wiesbadener Holzsohlerei,

Langgaffe 25, fertigt in furger Beit Edubreparatur. iede

Mehrere Ladungen

Einkochgläser

Für Grossabnehmer

Vorzugspreise bei 100 Stück einer Grösse 12/2 2 L Inhalt 1.30 1.45 1.60 2.00 2.40 Mk. p. Stück = mit Gummiring. =

Schillerplatz 2. Feruspr. 6424.

Gross - Küchen - Einrichtungen.

ELETTROTECHN-FABRIK-UN DVERKAUF-LADEN. FRIEDRICHSTR.53, TEL 488. LUSTER-AMPELN GLUHLAMPEN HEIZ-MOCHAPP MOTORE.sowie INSTALLATIONEN STARKS SCHWACHSTROM

Gartenfies

lief. Speditionsgefellicaft Miesbaben, Abelfitrafe 1, Telephon 872. 815



Besuchskarten

in jeder Ausstattung fertigt die

L. Schellenberg sche Hofbuchdruckerei

Kontore: »Tagblatthaus» Feruruf 6650/53

Mbfallholz abgeholt, ber Str. 5.50 M. Parl Rrib. Dubheimer Straße 82. Tel. 1838.

Immobilien

Immobilien-Berfäufe

verfaufen:

Schulsenfiraße, für 62 000 Mit., Walkmüglitraße, für 62 000 Mit., Langiraße, für 140 000 Mit. Billa Billa für 140 000 Mt.
Billa für 242—125 000.
Billa Siebricker Straße.
für 120 000 Mt.
Billa Lennelback, f. 40.
Billa Lennelback, f. 40.
billa Li. 60 000 Mt.
terner Bilden an b. Bartfir. ufw. in allen Breist,
burch Kh. A. Wellback,
58 Dobheimer Straße 53.

Moderne Villen u. Landbaufer au 20 000.
30 000 bis 60 000 Mart und au baberen Breifen au perfaufen. Julius Auftabt. Abelheibstraße 15.

Bu 53,000 Mt. verfäuft, solibe 10-8-Silla, nabe Kura. 3. Aleinfen, oder 4-Bim.-Wohn, Dauermiet. su 1000 Mt. belassen. Ofi. u. 3. 564 Zagdt.-Verlag.

319

2 Fam.=Billa (2×5 %. neugeifl. einnericktet, mit schön. Obst.
u. Kiergarten, Kähe Bahn.
hof, für ben billigen Breis
upn 55 000 Mt. au verk.
Anfr. u. D. 580 Tagbl. B.
nabhaus, Emier Etr.,
nu vert. Rad, bei Singer,
Ellenbogenganie 2.

Kapital-Anlage. Sehr rentabled hodherr-ichaftl. Sand in feinster Lage, mit Stall., Remife, Antonarage, Garten ufw. f. an verk. Bh. N. Feilbach. Dotheimer Stunke 53. Gin Grundftud

von 6 Worg, eingesäunt, w. fich auf einnet a. Obsi-plantoge, Gelegenheitst.! Rah d. Wilh, Reitmeier, 16 Berrnaartenfiraße 16. Berniprecher 6478.

(Immobit. ju bertaufden)

Tauiche mein Gefcäftshaus in Duffelborf, in allererfter Gefchäftslage, langi, ber-mietet, über 6% rentier,, gegen Grundfild ober nehme Kriegsanl. Geft. Anfragen an Fray Ger-trube Mager, Wiesbaben, Riehffrede 23, 1,

Verpachtungen

Wirtschaft, in guter Lope, ouf Sefto-literpoolt su bergeb. Off u. G. 242 Lopbl-Berian

Wirtichafte= veryaditung. 3mei Wirtimojten quier Lage ber Stabt

vermieten. Schöfferhofbrauerei

Unterriot

Schulerias

für läng, u. fürzere Zeit, Kinael-Borber, auf Brüf. Nachtilfe u. Arbeitöfinnd. für Gemendige Erfolge. Offerten unter B. 580 an ben Taabl.-Berlaa.

Afadem, geb. Lehrfräfte. die stille stille waren, bereiten Chiller aum Einjährlaen. Gowie aum Einjährlaen. Offi. u. R. 242 an ben Taabl.-B. Staatl. gebr. Lehrerin erteilt linterricht u. Rachbilfeitunden m all. Foch. Offi. u. E. 242 Zophl-Bl. Deutsch. Franz. Englisch. Unterr. ert. Sprachlehrein Abelbeihfte. 20, 8.

Aransbi. Unterricht

Franzöf, Unterricht acfucht. Off. u. E. 585 m ben Tagol.-Verlag.
Franzöfische Siunden in Grammatif und Konserfation eriellt i. Austand geprüfte Lehrerin.
Schwaldader Straße S5.

Gept. Mufflehrerin erteilt leichtfois. Klavier-unterr., m. 4 Mt., Viol.», Wand.», Lauten. Litber-Unt. won. 5 Mt. Erfts. Gesangunt. m. 10 Mt., a. Abendunt. Ueden gestatt. Anmeld. Dienst. u. Freit. Vilhelminenstr. 8, Bart. Klavierunterricht w. ert. Ravieranse 12, 1 rechts.

Zahnpraxis Oscar Emmelhainz Rheinstr. 46, Ecke Moritzstr. Sprechstunden für Zahnleidende

wieder täglich V. 9-12, N. 2-6 Uhr. Spezialität: Gaumenloser Zahnersatz.



Auf seindes Erde, schwer und milde,
Sant hin dein daupt zur lepten Auh'.
Fürs Vaterland pabit du dein Keben,
Du tapfrer wack er Streiter du.
Du warft so inna, du starbst so früh,
Vergesten werden wir dich nie.
Du hattest Jufumit und Jugendsstüd,
Nie mehr kehrst du dur deinentsglüd,
Nie mehr kehrst du dur deinent gurüd.
Als ein Obser diese schwedlichen Böllermordens starb am 1. April 1918 infolge seiner schwer Berwundung, mein beisgegliebter Sohn, unser herzensguter Bruder und Onsel, der

Gefreite Balter Strill Juhaber bes Eisernen Kreuses, im blubenden Alter von fost 21 Jahren. Ber ihn gefannt, wird unsern Schmers comessen.

Wiesbaden (Oranienfir. 47), 9. April 1918 In tiefer Traver: Elife Krill, Biwe., nebft allen Angehörigen.



Ach, es ift ja taum au fassen Daß du nicht mehr tehrst gurud So jung mußt du bein Leben lassen Zerftört ist unser aller u ind Ein jeder, der dich hat gefannt Und auch dein treues herz Der brudt uns jest nur ftumm bie Sanb In biefem tiefen Schmerg Du ebles herg, ruh' fanft in Frieben Ewig beweint von beinen Bieben.

Allen Berwandten, Freunden und Be-kannten die traurige Rachricht, daß unier heißgeliebter, treuer Sohn, unser lieber, guter Bruder, Schwager und Onses, der

Garde-güftlier Heinrich Wüst

Buhaber bes Gifernen grenges 2. 21. im blühenben Alter von 21 Jahren ein Opfer bes graufamen Beltfrieges geworben ift.

In tiefftem Schmerg: gamilie Vh. Wun.

Wicebaben, Ablerftr. 58, 1.

Todes - Anzeige.

Berwandten und Befannten die trau-rige Mitteilung, daß uniere liebe treu-sorgende Mutter, Schwiegermutter, Groß-mutter und Lante, Frau

Maria Bell, geb. Weill,

im Aiter bon 80 Jahren heute fruh 9 Uhr fanft in bem herrn enfchlofen ift.

3m Ramen aller trauernb Binterbliebenen: Theodor Dek.

Biesbaben (Delaspeeftr. 3) u. Bierftabt. Die Beerbi ung findet Freitag, 12. April, 21/2 Uhr, von ber Leichenhalle bes Gabfriebhofs aus ftatt.

Codes-Anzeige.

Heute entriß ums ber Tob bie Borftandsbame unferes Frauen-

Fraulein Auguste Porst.

Ihr Heimgang ift uns ein schmerzlicher Berlust. In selbstoser Beise hat sie fast 25 Jahre an ber Spipe bes Bereins zum Bohle der ganzen Ermeinde gewirft. Liebenswürdig und vornehm in ihrem Wesen erwarb sie sich viele Freunde.

Bir bewahren ihr ein treues, bantbares Gebenten. 28iesbaden, ben 10. April 1918.

Der Borftand ber alt-fathol. Gemeinbe

Mit-Tathol. Frauennerein Biesbaben.

Micababen. Die Eindicherung findet Samstag, den 13. April, vormitte 10 Uhr, im Krematorium auf dem Cubfriedhof fratt. B42

Betr.: Saatmais.

Aumelbungen auf Saatmais werben im Ber-Aumefbungen auf Saatman berten Rr. 9, waltungsgebande Friedrichstraße 19, 3:mmer Nr. 9, bis längftens jum 20. d. M. entgegengenommen. F 590

Der Magifirat.

Betr.: Futterrüben=Berkauf.

Der Bertauf ber ftabtifchen Ruben am Banhof Werfrag bis 5 Uhr nachmittage exfolgt on Jedermann obne Begue Westge für Rein- und Grogotch. Der Breis betragt 4 Det für den Bentner. F 589 Wiesbaben, den 4. April 1918.

Der Magiftrat,

Wergen Freitag, den 12. April cr., vormittags 11 Uhr, versteigere ich im Luftrag für Rechnung dessen, den es angeht, folgende Gegenspände in dem Saufe

Raiserplat 4/6 zu Biebrich a. Mh.

öffentlich meiftbietenb gegen Barzahlung, als 1 Eichen-Büfett, 1 Diwan, 2 Seffel, 1 Boftament, 1 Bfeilerspiegel mit Konfole, 1 Klavier, 1 Tifch, 1 Teppic, 1 Lebersofa, 1 breiarm. Kronfüster, 1 Gashängelampe, 1 Gasbabe-Ginrichtung und 1 Gasberd mit Untergeftell.

Adam Bender

Auftionator u. Tagator, Geichäftslofal: Moribstrafe 7. - Telephon 1847.



Rafierfeifen Rnappheit empf. f. alle herren, bie fich felbft rafieren, einen echten beutiden vorzügl. Rafier - Crem

welcher gleichzeitig bes-infigierend gegen Bart-flechte wirft. In großen Dbig. Enigbach, Barenftr: 4.

Brennholz furs geschnitten, gemischtes harthols, in losen Fuhren abgeholt

Det. 4.50 per Zentner. - Anfuhre billigft, Adam Kraus, Maing-Raftel am Friedhof.

Ab heute Donnerstag

sind die in großer Menge angesammelten Reste (und Abschnitte) von Wollstoffen, Seidenstoffen und Waschstoffen für Kleider,

manuscommunica Blusen, Röcke auf Tischen ausgelegt.

M. Schneider

Kirchgasse 35/37

Kirchgasse 35/37

2 Brill - Tropfentolliers (grobesteine)

1 Paar Briffantobrringe mit eing, großen, blau-weißen Steinen . 10,000

1 Paar Brillantobrringe mit eing. großen, lupenreinen Steinen . 12,000

10 Brillantringe

mit nur großen Steinen - alles im Auftrag febr billig verfäuflich.

Tritz Lehmann, Juweller, Rirchgaffe 70.

sowie Möbel, Gemälde, Porzellane, Kupferstiche, Skulpturen, Miniaturen, Peritaschen kauft zu hohen Preisen

L. Heinemann,

Sie fpielen fof. Manboline Gitarre ober Laute ohne Bort. u. bat. amtl. gef. Tonfidr. Be De-Be. Brobe-heft 3. 2.60. B. Dreffel-Boeticher, Frankfurt/M., Dobenstaufenstr. 21. FO

für Wieberberfäufer. its großes Lager allen Arten billigit.

Granebaum, Meine Burgftrage 1, Telephon 2072.

Mehreiet Durchhalt, Rnodenmible Seurefa obell F 40.80 M. Tragb. Ställe f. Geflügel, Biegen n. Schweine: Buchtgerate. Breisl, frei, Geflügelhof in Mergentheim 80.

Konservatorium für Musik

(Inh.: Großh. Prof. W. Fahr.)

Wilhelmstrasse 16. - Fernruf 749 Beginn des Unterrichts:

Mittwoch, den 10. April 1918. Anmeldungen jederzeit. Neue Kurse in all Fächern. Prospekte kostenios.

Buchenholz,

ichone gefunde Ware, turz geschnitten und gespalten, empfiehlt abgeholt zu 5.75 und frei Keller zu 6,80. Stelmel, Holz- und Kohlen-Handlung, Oranienstraße 34. Beftellungen auch burch Telebhon 816.

Tages=Beranstaltungen

Ineater

Monigl, Schanfpiele Lonnerstag, 11. April. 38. Borftellg. Abonnem. B.

Mutter Chielemanns. Erfolg.

Luftspiel in 4 Aufgügen von Sans Diben. Mnf. 7, Enbe etwa 91/2 Uhr.

Belidens - Cheater. L Donnerdiag, 11. April, Unter der

Ein frobliches Spiel mit Gefang in 3 Atten bon Rapner und Tesmar. Mufit bon Gr. Gellert.

blühenden Linde.

Relling . . Dolar Bugge Rotter . . . Erich Moller Tiburtius Georg Mana. G 29. Bus . Deinz Kargus K. Erfens . Aubolf Onno Lotte . Margit Denda. G. Raffina . . Minna Note Fifi Bort a. G. Achterberg . Guftav Scheud Wilma Spohn Dtti Elfa Tillmann Gerbo Friebel Riese Cacilie Bescler Coi Bolfert Rathe Riemeier Exita Emmo . . Agnes Biegand Franzi Moja Anapp Monin Unger Frib Mois . Guftav Frobbfe Johann . Fris Derborn Eine Wagd . E. v. Beguval Auf. 7, Enbe geg. 10 Uhr.

Rurhaus-Ronzerte

Donnerstag, 11. April. Nachmittags 4 Uhr: Abonnements - Konzert. Stadt. Kurorchester. Leitung: H. Jrmer, Stadt.

Kurkapellmeister. 1. Ouverture zu "Rev-Blas" von F. Mendels-

2. Feierlicher Zug zum Münster aus der Oper Lohengrin" von Rich. Wagner.

Ballszene v. Mayseder. Blumengeflüster v. Blon.

Ouverture zur Oper "Oberon" von C. M. v. Weber. Ave Maria, Lied von

Schubert.

Fantasie aus der Oper "Das Nachtlager in Granada" v. Kreutzer. Abends 8 Uhr:

Im Abonn. im gr. Saale: Kammer-Konzert. Mitwirkende:

Die Herren: Konzertmeister K. Thomann (Vio-line), A. Brahl (Violine), E. Gröll (Viola), A. Jeschke (Cello), V. Grimm (Clari-nette), F. Rössler (Clari-nette), O. Schröter (Fagott) u. H. Weisbach (Klavier). J. Haydn: Streich-quartett op. 17, Nr. 5, G-dur. Moderato — Menuetto - Adagio -

2. O.Brückner: Vierkleine

HARRY LIEDTKE

b) Begegnung, c) Mo-ment musical d) Praludium.

für 2 Clarinetten und Fagott op. 87. Allegro — Adagio cantabile — Menuetto. Allegro moltoscherzo-Finale. Presto.

ODEON

18 Kirchgasse 18. Nur 3 Tage!

Drama in 3 Akten.

Aufbau, von erstklassigen bewährten Schauspielern dargestellt, ist vorliegender Film ein Meisterwerk der dramatischen Kunst. Wenn Frauen studieren.

Lustspiel in 2 Akten. Grublers Fahrt ins Mohrenland.

Lustspiel. Stücke für Cello und

MONOPOL

Vorletzter Tag.

Ein Wunderwerk deutscher Lichtspielkunst!

Dornröschen

in 4 Akten. Kate Dorsch Die Königin

Prunkvolle Ausstattung, die nicht leicht zu überhieten ist, stempeln diesen Film zu einem Kunstwerk allerersten Ranges.

Lloyd George in Berlin

Köstliche Satyre.

Der Millionenkuss.

Reizender Filmscherz mit Paul Heidemann und Melitta Petri.

Zu diesem hervorragenden Programm

haben auch Jugendliche Zutritt.

:: EVA SPEYER ::

die geniale Künstlerin, in

auf meiner Heiden

Lebenstragödie in 4 Akten. Spielzeit: Wochentags 4-10, Sonntags 3-10 Uhr.

Wär ich geblieben doch

Klavier. a) Andante, L. v. Beethoven: Trio

Theater

Die Tat von damals.

Großzügig und klar im

Dornröschen

Schöne Einlagen,

KINEPHON

Taunusstr. 1. Allein - Erst - Aufführung.

Schauspiel in 4 Akten und einem Vorspiel von August von Ketzebue.

In den Hauptrollen: Käte Haak und Erich Kaiser-Titz vom Lessing-Theater in Berlin.

Interessante Naturbilder.

Das überall mit größtem Beifall aufgenommene

Urfideler Schwank in 4 Akten mit Arnold Rick und Guido Herzfeld in den Hauptroilen.

Spielzeit von 4-10 Uhr.

Freitag, den 12. April 1918: Das Tagesgespräch Wiesbadens! Austrag der Wette

zwischen einem bekannten Wiesbadener Großkaufmans und dem in kurzer Zeit hier so beliebten Schnelldichter

Das Publikum bildet für diesen Abend das Schiedsgericht.

NB. Tischbestellungen nimmt entgegen unter Fernruf 1036 Die Direktion.

Vergnügungs - Palast

Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19. Fernruf 810. Nur noch bis Montag!

Die urkomische Neuhelt Eine Hamster-Fahrt

sowie das gr. Oster-Programm. 10 erstklassige Spezialitäten.

Anfang wochentags 7½, Uhr (vorher Musik). Sonntags 2 Vorstellungen 3 und 7½, Uhr. Vorverkauf im Theater-Bureau täglich von 11-12 und 4-5 Uhr.

Ab Dienstag, 16. April:

Vollständig neuer Spielplan mit der großen Attraktion

Das Rätsel am Magnet.

Aufsehen erregend!

dernes u dros

Freitag zum letzten Mal! Wogen des Schicksals.

Schauspiel in 4 Akten. In der Hauptrolle:

Die Sonnenfinsternis in Kakalao. Schwank in 2 Akten.

Ab Samstag, 13. April: Die Faust des Riesen.

(Zweiter Tell.) . In der Hauptrolle:

Henny Porten.